# Rheimische Volkszeitung

Telegramm-Adreffe: Bolkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Ferniprecher: In Wiesbaden Rr. 636, in Deftrich Dr. 6, in Eltville Dr. 218.

Die "Rheinifde Bollsgeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Gonn- und Gelertoge, abenbs 4 Uhr. Ount-Erpedition in Diesbaben, Friedrichftr. 30; Breig-Erpeditionen in Deftrich (Otto Grienne), Marttdage 9 und Eltville (B. Fabisz), Gde Gutenberg- und Tammsftraße. Ueber 200 eigene Agenturen in Raffau.

Regelmähige Frei Beilagen:

Bidentlid einmal: Marjeitiges illuftrierres Unterhaltungsblatt "Sterne und Blumen"; virrietiges , Neligidjes Sonntagsblaff". Ameinal jahrlid: (Commer . Winer: Raffaulicher Taichen-Gahrplan. Einnal jahrlich Jahrbuch mit Ralenber.

Freitag Juni

Bezugspreis fur bas Bierteljahr 1 Mart 95 Pfg., fur ben Monat 65 Pfg., frei ins Saus; burch bie Boft fur das Bierteljahr 2 Mart 37 Bfg., monatlich 70 Bfg. mit Beftellgelb. - Anzelgenprels: 20 Bfg. für die fleine Beile für auswartige Angeigen 25 Big., Reflamegeile 1 Det.; bei Blieberholungen wird entiprechender Rachlag gewährt.

Chefrebafteur: Dr. phil. Frang Geueke Berandwertlicht für Bolliff und Fenilleinnt De. fir Geschaftliches und Angeigen D. 3. Dahmen femilich in Wiesbaben. Becationebrad und Berlag bon Dermann Rauch in Wiesbaben. 32. Jahrgang.

### Zwei Lehrertagungen

An gwei Orten trafen fich in ber Bfinginvoche beutiche ter: in Riel und in Effen. Sier hielt ber Ratholifche Behrerthand feine Jubelversammlung ab, bort tagte ber Deutsche Sterverein. Ber bie Berhanblungen auf biefen beiben Tagungen tfolgt hat, bem zeigte fich wieber mit aller Deutlichfeit bie Aberbrudbare Rluft, bie fich swiften biefen beiben Berbanben affint. In Riel flagt man barüber, bag beute viel gu viel nach Ronfession und nach ber firchlichen Stellung gefragt werbe; eint man, bas fei eine Geringichatung bes Behrerftanbes, gegen fich bie beutsche Lebrerichaft mit aller Entschiedenheit wenden Wife. Lebiglich auf Die miffenichaftliche Befähigung bes Erziehers me es an; wie er über Religion und Rirche bentt, fei gleich-

In Riel burfen Abgefanbte ber frangofifchen Lehrerichaft gemeinsamen Blele betonen, bie fle mit bem beutschen Behrerbein berbinden und bie in nichts anderem bestehen, als in der Richtung ber tonfessionslosen Staatsschule. Diefe taisschullehrer aus bem Rachbarlande, für die die Religion ein Standpuntt ift, finden fillemifchen Beifall, ba fagen: "Bir mollen unfere Rinber bor ben lebeln beabren, bie wir jest Aberwunden haben, und wir wollen mals vergeffen, bag unfere beiben Lanber febergeit großen alfing aufeinander ausgesibt haben." Es mußte ichlecht um Butunft unferes driftlichen Bolfes bestellt fein, wenn ber the Lehrerberein, in bem heute leiber weit fiber 120 000 ter organisiert find, bie einzige Organisation wäre, in welcher beutschen Bebrer ihre eigenen Interessen, sowie bie Interber Schule wahrzunehmen in ber Lage find; wenn nicht dere Organisationen ber Lehrerschaft vorhanden waren, bie allung ber tonfessionellen Schule, Ergiehung ber Jugend in Michem Beifte auf ihre Fahne geschrieben haben.

Bie anbers Kang boch bas, was man auf ber Jubelversammbes Rathollichen Lehrerverbandes in Gfen borte. "Bir nen, fagte ber Berbandsvorsigende Kamp, nichaltlos und wir find eine Bereinigung fatholischer Behrer, bie in Wort Tat, in Beruf und Beben auf bem feften Boben ber geoffen-Meligion fteben, Die treue Sohne ihrer Rirche find und wollen, die bem Oberhaupte ber Kirche und den firchlichen bollen, die bent Derignand und ber Sitte gehorsam find, be und umpanbelbarer Treue ihrer Kirche ergeben bleiben biefe Gesinnung ber ihr anvertrauten Jugend einpflangen."

In Riel glaubte man auch Grund gur Mage baruber gu baß beim Lehrer noch viel zu viel auf bie politische Gegesehen werbe. Bir verstehen bas nicht recht. Der Schulthe ift es boch wohl recht gleichgiltig, ob ein Lehrer einer interbatiben, liberalen ober fonft einer bargerlichen Partei an-Darauf fiebt bie Schulbeborbe nicht und hat fie auch feben. Auf eins allerbings bat die Bebarbe gu achten: tein sozialbemokratischer Geist in die beutsche Lehrerschaft Darauf gu feben, ift ber Staat ber Jugend und fich Sa fomibig. Rur insofern tann bie Klage, die ba auf bem thering in Riel laut geworben ift, überhaupt einen Ginn haben.

Man verlangt Freihelt in der politischen Betätigung des lettere lettet für eine Partei, die ber Tobfeind unserer staatlichen gesellschaftlichen Ordnung ist! Auch bas Organ bes Teutschen Bereins, die "Babagogische Zeitung", bringt ber Sozialmotratie fehr große Sympathien entgegen. Wie schlecht mußte im bie Bufunft unseres Baterlandes bestellt sein, wenn es he Organisationen gabe, die, wie der Katholische Lehrerverband, ibre Fahne geschrieben haben: Treu dem Baterlande! Wenn nicht Behrer gabe, bie fich bewußt bleiben wollen, bag fie eleber ber beutschen Jugend sind, daß sie auf beutscher the wirken und bag fle beshalb bie beilige Bilicht haben, nicht Allein felbft bon echter Baterlanbeliebe erfüllt gu fein, fonbern auch thre Ehre barin fegen, die beutsche Jugend so zu bilben, bag und Baterland in guten und bojen Tagen auf fie bauen danen, eine Jugend, die aus Herzensgrund bekennt: Fest soll mein taufbund freben! Und mit gleicher Wärme und Entschlossenheit Baterlande versichert: "Treue Liebe bis zum Grabe, schwör' bir mit Ders und Sand!", wie Reftor Ramp in Gfen mit fo btrebten Borten ausführte.

Der Deutsche Lehrerverein svielt sich fo gerne als bie Orga-Sation ber gesamten beutschen Lehrerschaft auf. Mit Unrecht. Ben in auch anberen Lehrerorganisationen an Bahl weit übergen ift, so ift er gum Glud boch noch nicht ber Reprasentant beutichen Lebrerichaft. Dann ware es wahrhaftig ichlimm um Interessen ber beutschen Lehrerschaft bestellt. Bir nehmen dat an, bag er nicht einmal in allen seinen Taten die Billigung ter finbet, bie in ihm organisiert find. Wir hoffen, daß unter 120,000 Lehrern viele Taufenbe find, welche die antifon-Glionellen, antireligiösen Tenbenzen bes Deutschen Lehrervereins bilbilligen und mit ihrem Bergen ben fonfessionellen Lehrerbrbanden weit naber fteben, als bem Deutschen Lebrerver.in. bentiche Lehrerberein hat es bis vor furzem verstanden, Brobe Angahl Gutgläubiger über feine letten Biele und Michten himmeg zu täuschen, seine burch und durch antisonfilonellen Tendenzen zu verbergen. Das gelingt ihm jeht nicht und, wie die Tagung in Kiel zeigt, bemüht er sich auch biefer Richtung garnicht mehr. Das ist gut so, vielen, die bisher folgten, werben nun bie Augen aufgehen, und auch bas tiftliche Boll weiß feht, was es vom Teutichen Lehrerverein a triparten bat.

Micht bort tann unfer Bolt mit feinen Sympathien fichen, wo man nach frangofischem Mufter bie Religion aus ber Schule berbannen will. Das glanbige Bolf wird es mit ben Berbanden halten, bie, wie ber Katholifche Lehrerverband, "Treu bem Glauben - treu bem Baterlanbel" bleiben wollen.

#### Die religionslose Staatsschule

Riel, 3. Buni. In biefen Tagen fand bier ber beutiche Bebrertag ftatt. Gin Rabinettftudden aus ber Gefchichte ber Tagung verbient weiteren Kreifen befannt gegeben zu werben.

Es wird bieruber wie folgt berichtet:

Bu führmischen Kundgebungen fam es bann bei ber Begrugung ber Behrerversammlung burch gwei Bertreter bes fran-Montjotin und Chambon aus Paris, die dem Borftand bes frangöfischen Lehrervereins angeboren, wiesen in ihren Ansbrachen barauf bin, bag es fich bei ben Berhanblungsgegenstanben bes Rieler Lebrertages nicht nur um Angelegenheiten ber beutichen Lehrericait und der beutichen Bolfsichule handelt, fonbern um Fragen ber Bolfsichulen aller Länder Europas. (Lebhafter Beifall.) Es gilt, bier gemeinfame Biele gu erreichen. Aus biefem Anlag überbringen wir bie Grufe ber frangofischen Rollegen, in beren Ramen wir die Berficherung abgeben tonnen, baff fie gewillt find, sur Erreichung biefer 3beale in Frieben und Eintracht mit ihren beutschen Rameraben gujammen gu arbeiten. (Lebhafter Beifall.) Bir wollen unfere Rinder vor ben Uebeln bewahren, die wir jest übermunden haben, und wir wollen niemals vergeffen, bag unfere beiben Lanber jeberzeit großen Einfluß auf einander ausgeilbt haben. (Erneuter Beifall.) Beibe Bertreter brachten Ginlabungen an bie beutiden Behrer gur Teilnahme an bem nationalen Rongreg ber frangofifchen Lehrer, ber bemnachit in Rimes ftattfinben wirb."

Bei Licht betrachtet fieht biefer Zwischenfall boch etwas weniger harmlos aus, wie ihn ber Durchschnittsleser ohne weiteren Rommentar betrachten mag. Belche gemeinfamen Biele follen burch biefe internationale Berbruberung geforbert werben unb bor welchen überwundenen lebeln will man bie Rinder bewahrt wiffen? Der bagliche Chanvinismus, ber gu ben fortgefesten toftspieligen Ruftungen treibt, ift es gany bestimmt nicht. Es handelt sich vielmehr um die Etablierung der reli-gionslofen Staatsichule, wie sie in Frankreich gleich-zeitig mit der Trennung des Staates von der Kirche erreicht ift und babin geführt bat, bag bon ben 100 000 an ber Staatsichale beschäftigten Lebrberfonen feine 500 mehr auf positiv driftlichem Boben stehen. Das ichreckliche lebel, vor dem die Kinder geschicht werden sollen, ift der Glaube an einen leben-digen Gott, die organische Berbindung mit der firchlichen Gemeinschaft. In diesem Sinne hat Frankreich im 18. Jahrhunbert burch feine ungläubige Philosophie allerbings fehr verbangnisboll auf bas beutsche Bolt eingewirft. Die bitteren Früchte bes Rationalismus und ber Entdriftlichung, die unfere Boreltern als französische Importe genossen, haben nach Jena und Auer-städt gesührt, und erst als mit dem Bahlspruch: "Mit Gott für König und Baterland" im Zeichen des Kreuzes zum Be-freiungskampse ausgerusen worden ist, gewann das deutsche Bolk die moralische Krajt zurück, um das schändliche Joch der Fremdberrichaft abzuichütteln. Friebrich II. bat gwar mit bem Fürften ber frangofischen Freigeister fein: ecrafes l'infame, womit er bie driftliche Religion meinte, verabrebet, aber am Ende feines Lebens hat er einsehen muffen, wie gerftorend bie Babn wirfte, bie er mi geben gewiesen, und besbalb rief er am Abende feines Lebens erichroden feinem Rultusminifter gu: "Schaff' er mir wieber Religion ins Land, ober icher' er fich gum Teufel!" Raifer Bilbelm I. bat nach feiner Rudfebr aus bem babifchen Feldzug, in bem er die Revolution niebergeworfen batte, nach ber bort gewonnenen Anichauung es laut ausgesprochen, ber einzige Salt ber Bufunft liege in dem religiofen Bolfounterricht. Gerade in Baben batte bas frangofische Shftem bie tiefften Burgeln geichlagen. Bahrend in Riel auf ber Berfammlung bes bentichen Bebrerbereins die frangolifden Bertreter ber religionslofen Schule einen Sturm bes Beifalls auslofen, reflamiert in Effen ber tatholifde Lebrerverband mit herzerquidenber Entichiebenheit bie driftliche und tonfelfionelle Schule. Das imponierende Schaufpiel, bag bie Bertreter von 25 000 fatholisch gläubigen Lehrern fo fraftvoll für ibre religiofe llebergengung eintreten, fei benjenigen frangofifcben Areifen gur Radahmung empfohlen, bie fo gerne fich als Lebrmeifter bes echten Ratboligismus bem ftreitenben fatholifchen Bolfe gegemilber auffpielen.

### Deutsches Reich

Der neue Unterstaatssekretar bes Reichsmarineamts

Berlin, 3. Juni. Der Raifer hat folgende Rabinettsorder an ben Reichstanzler (Reichsmarineannt) gerichtet: "Ich beauf-trage ben Abmiral v. Kavelle unter Belaffung in feiner jepigen Dienftstellung gleichzeitig mit Bahrnehmung ber Geschäfte eines Unterftaatssefretars im Reichsmarineamt. Die Dienstregelung überlasse ich Ihnen. Reues Balais, ben 30. Maf 1914. Wilhelm. In Bertretung bes Reichsfanzlers; v. Tirpip."

#### Bonifatiusverein

Baberborn, 4. Juni. Die 21. Generalversammlung bes Bonifatiusvereins wurde eingeleitet burch eine Begruffungsver-fammlung am gestrigen Abend, bie im überfüllten Caale bes Burgervereins ftattfanb. Es ericbienen: ber Bijchof Dr. Schulte von Laberborn, Beihbifchof Dr. b. Sabling, Bijchof Dr. Schmitt bon Fulba, Bifchof Dr. Kilian bon Limburg und ber Apoftolifche Bifar bon Danemart, Bifdof bon Guch, außerbem bie Delegierten von fast allen Diogefantomitees, aus Defterreich Abt Schachleiter-Emaus (Brag) und Dr. Klimich (Alagenfurt). In ben berfchiebenften Ansprachen wurden ben Anwesenden gunachft burch ben Brafibenten, fodann burch bie Bifchofe Dr. Schulte, von Guch und Dr. Schmitt (Fulda) Bilber aus ber Diaspora, trauriger und erfreulicher Art, und bie Gegnungen bes Bonifatinsvereins bor Mugen geführt. Besonderen Ginbrud machten die Worte des greifen Bijchofs bon Danemart, ber bon ben erfreulichen Fortichritten ber Ratholifen in feinem Gebiete berichten tonnte. Bifcof Er. Schulte verwahrte fich mit besonderem Rachbrud gegen ben Borwurf der unlauteren Bropaganda bonfeiten des Bonifatiusbereins, wenn er ben Diaspora-Katholifen zur Erreichung geordneter fcelforgerlicher Buftanbe verhilft. Bifchof Dr. Schmitt (Fulba) lub noch Gulba jum Bonifatius-Bubilaum 1916 ein. Außerbem fprachen Stobtpfarrer Albergotter (Schrobenhaufen), Er. Sartig (Munchen) und Pralat Stala (Baupen). Erftere über bas erfreuliche Erftarfen bes Bonifatine-Bereins in Banern, besonbere in Manchen, wo Konig Lubwig III. bas Proteftorat übernommen hat, letterer über bie wachsenbe Diafporanot Cachfens, ber bas gange fatholifche Deutschland abbelfen muß, weil aus gang Deutschland eine Eimvanderung von Ratholiten nach Cachjen ftattfindet. - Ein Beftipiel: Das berg Jeju im Kreise ber Rleinen, von Grl. Broder (Rrefelb), verfeste alle Amvefenben in eine weihevolle Stimmang. Der Domdor fang einen prachtigen Chor bon Sanbel und bas Abe Maria bon Saller. Go war bie Begruffungsberfammlung gleichzeitig eine wirfungsvolle Propaganda für ben Bonifatius Berein und eine wurdige Ginleitung ber wichtigen Tagung. Seute finbet bie geichloffene Berfammlung fratt.

#### Proteft gegen den Wehrbeitrag

Bern, 3. Juni. Mehrere Zeitungen haben berlangt, daß ber Bundesrat bei der bentichen Reichstegierung vorstellig werde, weil angeblich die schweizerischen Aftiengesellschaften in Deutschland von der Wehrsteuer flärser belastet würden als die deutschen, was im Widerspruch mit dem deutschsweizerischen Riederlassungsvertrage steht. Wie aus einer offiziesen Weldung zu ichließen ist, hat der Bundesrat bereits beschlossen, einen solchen Schritt gu unternehmen.

Muszeichnung des Fürften Lichnowsky

London, 3. Juni. Der Chrendostorgrad des bürgerlichen Rechtes wurde heute nachmittag dem deutschen Botschafter Fürsten Lichnowskh in Gegenwart der Fürstin Lichnowskh und einer angesehenen afademischen Bersamnlung von der Universität Oxford verlieben. Der össentliche Redner sprach von der hervorragenden Stellung des Hürsten und seinen vorzäglichen össentlichen Berdienken und erwähnte das Interesse, das Fürst Lichnowskh steizsischen und erwähnte das Interesse, das Fürst Lichnowskh steizsischen und erwähnte das Interesse, das Fürst Lichnowskh steizsischen und beilfamen Bemühungen in der Sache der internationalen Freundschaft anzuspornen, Bemühungen, die durch seine Stellung als Botschafter gesördert würden. Es würde ein glüsslicher Tagssuchlerbienten Ehre die Bande der Freundschaft zwischen Tentiscland und England selter schmieden sonnte. Der Fürst wurde darauf vom Bizesanzler herzlich begrüßt, der den Verlis führte und sodann auf den Tostordänsen Alas nahm. Später wurde zu Ehren des Fürsten Lichnowskh von dem beutschen Kröselfor Fiedlen ein Frühltich gegeben. London, 3. Juni. Der Chrendoftorgrab bes burgerlichen

#### Die Ginführung einer neuen Dienftpramie für Unteroffiziere

beim Ausscheiben nach acht- ober neunjähriger Dienstzeit ist für ben Etat 1915 in Aussicht genommen. Es muß dazu eine Ab-änderung des Mannichaftsversorgungsgesetes vom 81. Mai 1906 vorgenommen werden. Die Erwägungen erstreden sich darauf, wicht nur eine Tieinere Dienstdämie von 500 Mark dem ausscheiden. ben Unteroffizieren nach acht- ober neunjähriger Dieuftzeit gut gewähren, fonbern es foll auch ein Anftellungofchein für ben Unterbeamtendienst mit ber Pramie verbunden werben.

#### Organisation der Bentrumsgemeindevertreter

Bur Organisation ber auf bas Zentrumsprogramme gewählten Mitglieber kommunaler Körperschaften ift durch die im Jahre 1908 unter dem Borsib des Abg. Trimborn (Köln) begründeten Stadtverordnetenkonserenz der Rheinischen Zentrumspartei wohl der erste Anstoß gegeben worden. Inzwischen ist man diesem Beispiel in Schlesien, Baben, Baden, bahr. Pfalz, neuerdiesen Betiptet in Schlesen, daben, dahe, dahe demeindebeings auch in Westfalen mit der Beranstaltung solcher Gemeindepertreterkonserenzen gesolgt. Aunmehr ist man in der Kbeinprovinz abermals einen Schritt weitergegangen, indem auch hier, wie es in Bayern schon geschehen, die lose Organisationssorm der Konserenzen durch die Krassere der Vereinigung ersett wurde. Der bezügliche Beschüß wurde in einer am 23. Mai in köln unter dem Borsig des Abg. Justizrat Trimborn abgehaltenen Konserenzgesigt, auf der 28 rheinische Städte vertreten waren. Ein Sahungssenwurf wurde nach eingehender Besprechung einstimmig angenommen. Nach ersolgter Wahl des im deuen Statut dorgessehenen Ausschusses wurde Abg. Justizrat Arimborn auf Borschlag des Stadtverordneten Justizrat Wonnig (Köln) in Andetracht seiner Bestienste um die Stadtverordnetensonserenz unter lebsgiem Beisalf zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Nachdem nunmehr die Stadtverordnetenvereinigung gegründet und damit der Provinzialorganisation der Kheinischen Zentrumspartet ein neues wichtiges Glied angesügt worden ist, darf wohl erwartet werden, daß alle auf das Zentrumsprogramm gewählten Stadtwerordneten den in der Sahung vorgeiebenen Beschluß betr. Beitritt zur Vereinigung sassen werden, daß das rheinische und der Soffnung Ausdrum gegeben werden. Es darf aber auch wohl der Doffnung Ausdruf gegeben werden, daß das rheinische und das daberische Beitritt zur Vereinigung sassen werden, daß das rheinische und das baberische Beildiel der Gründung vorgeiebenen Beschluss und der Abeitritt zur Vereinigung sassen werden, daß das rheinische und das daberische Beildiel der Gründung vorgeiebenen Beschlussen das daberische Beildiel der Gründung vorgeiebenen Beschlussen das daberische Beildiel der Gründung vorgeiebenen Beschlussen das baberische Beildiel der Gründung vorgeiebenen Bentische und das baberische bings auch in Beftfalen mit ber Beranftaltung folder Gemeinbe-Beispiel ber Granbung von Kommunalvertretervereinigungen ber Bentrumsportei auch in anderen Landesteilen Beachtung und Radiabmung finden wirb.

#### Kleine politische Nachrichten

Köln, 5. Juni. Die Zentrumspariei des Landiagswahlfreises Köln-Band (Bergdeim-Euslischen) war gestern verjammelt, um die Aufstellung des Kandidaten anstelle des vernordenen Abg. Decker zu vollziehen. Der Verjammlung präsidierte Biarrer Kastert. Nach furzer Debatte wurde einstimmig Derr Guisbesi ver Zoseph Bauli von Gut Maarhof als Kandidat der Zentrumspartei aufgestellt.

München erteilte der Größerzog von dessen eine größere Anzahl Auszeichmungen. U. a. wurde verlieden dem Borispenden um Ministerrat Dr. Krör. v. Sertling das Größfreuz des Beilivpordens mit der Krone.

mit ber Rrone.

Die fachfiiche Regierung und bas Streit. poftenfteben. Seit einiger Beit ift icon bie Rebe bavon, baf bie fachlifde Regierung an bie Boligeibehorben eine neue Unweifung werbe ergeben laffen, bie fich mit bem Streifpoftenfteben befaffen foll. Dem "Bormarte" (Rr. 148) hat icon jest irgend ein Umftand ben Tert ber Berordnung, die jur amtlichen Befannt-machung bereit liegt, auf ben Redaftionetifch gebracht. Danach foll bie Berordnung u. a. bestimmen, baf bie Boligeibehorben fich in Streitigkeiten gwifchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer felbft nicht einzumischen haben, fonbern nur mit ftrengiter Unparteilichfeit barauf gu feben baben, bag bie öffentliche Ordming nicht geftort wird. Gegen Ausschreitungen fei mit Rube und Burildhaltung vorzugeben, aber auch mit berjenigen Energie und Rachbrudlichfeit, bie burch bie Umftanbe geboten finb, "um feinen Bweifel barüber auffonmen gu laffen, bag die Staatsgewalt ben Billen und bie Macht hat, die Ordnung aufrecht zu erhalten und Wefebesberlehungen gu berhinbern". Etreifpoffen feien bann nicht gu beanstanben, wenn fie ben freien Berfehr nicht beeine trächtigen, insbesonbere fich barauf beschränten, bie Arbeitsverhaltniffe gu beobachten, ohne bierbei Berfonen gu belaftigen. Cofern Streifpoften Arbeitswillige ober andere Berfonen beläftigen, feien fie bon biefer Ctelle bes Bertehrsraumes einschlieflich Ginfahrten und Sauseingangen fortguweifen und notigenfalls gu enifernen. Als Belaftigung fei auch angufeben, wenn folde Berfonen wiber ihren ausgesprochenen ober erfennbaren Billen auf

bffentlichen Strafen ober Blaben angesprochen ober augenfällig begleitet werden. Maffen Streifpoften wegen berartiger Belaftigungen fortgewiesen werben, ober ift burch Streifvosten eine un-mittelbare Störung ber öffentlichen Ordnung zu erwarten, jo tonne die Bolizeibehörbe nach ber Lage bes Falles die Aufstellung bon Streitposten vorübergebend ober für bie Dauer ber betref-fenben Streitigkeit gang verbieten. — Selbswerständlich kann ber "Borwärts" nur burch einen Bertrauensbruch in ben Besit bes Wortsautes gesangt sein.

### Uusland

Wien, E. Junt. Kaiser Wilhelm wird am 13. Junt in Marienbad zum Besuch seines bort zur Kur weilenben Sohnes, bes Brinzen Abalbert, eintressen.

Bien. 4. Juni. In Soffreisen beißt es, baß Kaiser Bil-belm im Serbst bem Thronfolger einen Besuch auf Konopischt abstatten werde, um an der Fasanenjagd teilzunehmen. — Auch ber König Georg von England soll im September ber Gaft bes Erghergog-Thronfolgers fein.

Baris, 4. Juni. (Kammerwahlen.) Deschanel wurde mit 411 von 435 gulftigen Stimmen endgüllig jum Bräsidenten ber Kammer gewählt. Zu Bizepräsidenten wurden gewählt: Elementel (Radisal), Wonester (geeinigt. Radis.), Godard (geeinigt. Radis.) und Augagneur (sozial. Republ.).

Mabrid, Juni. In Coimbra kam es gestern, wie bon ber portugiesischen Grenze hierher gemeldet wird, zu äußerst beitigen Zusammenstößen zwischen Republikanern und Monarchiken anläßlich eines politischen Weetings. Zwei Bersonen wurden dabei getötet und etwa 20 verelbt. Erst nach längerer Zeit gelang es die Nube wiederberzustellen. Zahlreiche Berbastungen wurden vorgenommen. Die Truppen der in und um Coimbra liegenden Garnisonen wurden in Bereitschaft gehalten, da man die Situation für äußert ernst bält.

Bondon, 4. Juni. In politischen Kreisen Londons wird bersichert, daß die englische Regierung der Entsendung eines Kriegsschisses nach Durasso zugestimmt babe für den Hall, daß die übrigen Großmächte sich anschlössen. Diese Nachricht und diesenigen aus den übrigen Hauptstädten geben Grund, an das sedbattelte Intereise aller Größmächte für das Schichal Albaniens zu glauben und Berwicklungen zu vermeiden.

Sofia, 4. Junt. Die Gobranje genehmigte bie Tele-graphen und Postfonvention mit Rumanien.

Athen, 4. Juni. Die Königin Sophie und ihre belben fangften Töchter find über Benedig nach Eronberg abgereift.

### Die Wirrnisse in Albanien

In Albanien fteben bie Dinge immer noch auf bes Meffers Schneibe. Ingtvijden find enwa 1000 tatholiiche Miribiten und Malifforen in Durage eingetroffen, um bie Sauptstabt gu ber-teibigen. Das ift ben Mohammebanern naturlich nicht berborgen geblieben. An bie internationale Kontrollsommission, mit benen bie mohammedanischen Rebellen berhandelten, haben fie einen Brief gerichtet, in bem fie ihrer Bermunderung fiber bie An-funft ber Miribiten und Malifforen in Duraggo Ausbrud geben. lleber biefe taum glaubliche Frechheit hat die Kommission, wenn bie Melbungen aus Durasso richtig find, beraten und festgestellt, bag die Landung der Malissoren ihr die Ersebigung ihrer Aufnaben erichwert. Es mussen merftvürdige Gründe sein, die in Albanien einem festen Zugreisen im Wege fieben. Der Fürst von Albanien kommt natürlich in eine sehr misliche Lage, wenn er fich bagu verftehen muß, die einzige Schar ber Getreuen unter feinen Untertanen, auf bie er noch bauen fann, nach Saufe gu schiden. Es ware wirklich eine Schmach für Europa, wenn bie Mufftandigen ber ftolgen internationalen Kontrollsommission bie Bedingungen biftieren fonnten, aber ba bie Kontrollfommiffion bie auch ben Aufftandigen nicht unbefannte Uneinigfeit unter ben Mächten repräsentiert, ware das nicht ausgeschlossen. Aus Balona tommt die Rachricht, bag ber jungtilrfische Agitator Arif Sifmet, ber Gibrer ber Auffrandsbewegung, ermorbet worben fei. Dies tann für ben Filrften vielleicht gunftige Folgen haben; vielleicht tvird aber ber Fanatismus der mohammedanischen Rebellen baburch nur noch gesteigert. Das Eine ift sicher, in Albanien hatte es nie soweit fommen tonnen, wenn die Machte unter sich einig gewesen twaren. Die Machte haben bas selbstandige Albanien gefchaffen, fie hatten nun auch die Bflicht, ihm über bie Ednvierigkeiten ber erften Beit himveg zu belfen, bis ruhige und geordnete Berhältniffe Blat gegriffen haben. Go lange bie Machte biefe ihre Bflicht nicht erfullen, wird es in Albanien nicht zur Rube fommen.

#### Ein Mohammedaner als Fürft von Albanien?

Durasso, 4. Juni. Die internationale Rontroll. tommiffion ift geftern nad Schiat gefahren, um birett mit ben Aufft anbifchen zu verhandeln. Diefe bestätigen ihre jungft geaugerten Buniche, namlich, bag fie bon einem mobamme. banifchen Burften ober bon ber Turfei regiert gu fein munichten. Babrend ber Beibredung ftellte bie Rommiffion feft, bag bie Aufftanbifden bereit maren, in ben nebenfachlicheren Fragen nachzugeben, baß sie aber in bem hauptsächlichen Punkt binfichtlich ihrer Forberung betreffe bes Gurften nicht nach. augeben gebachten. Die Bespredning bauerte brei Stunden. -Machbem bie Kommiffion bem Gurften fiber bas Ergebnis ibrer Miffion Bericht erftattet hatte, erffarte fie ihren Auftrag für erledigt. Der Garft behielt fich bor, feine Enticheibung gu

Paris, 4. Juni. Der "Betit Barifien" beroffentlicht eine Melbung, nach welcher bie Großmadte bie Abficht hatten, an Stelle bes Burften Bieb einen Mohammedaner auf ben Thron Albaniens gu feben. Es wurde mur noch nach einem Mittel gefucht, um ce bem Burften gu ermöglichen, einen ehrenpollen Midzug anzutreten Frantreich, Deutschland, Eng. land und Rugland batten fich bereits mit einer folden Lofung ber albanischen Krifis einverstanden erflätt, Italien fei bon jeher bafur eingetreten, bag man einen Mohammebaner gum Fürften von Albanien mache; es batte Juab Bajcha im Auge, ber in Stalien feine militarifde Musbifbung genoß. Einzig und allein Defterreich-Ungarn berfteife fich barauf, bag ein Chrift fürft bon Albanien werbe, weshalb es fich jest frage, ob bieje Grofmacht auf bem alten Standpunkt weiter verharren werbe. Wie bem auch fei, im Pringip betrachte man bie Abbantung bes Garften und feine Erfegung burch einen Mufelmanen als eine beschloffene Tatfache,

#### Deutschland will ein Kriegschiff nach Albanien fenden

Rom, 4. Juni. Die "Agengia Stefani" melbet aus Berlin: Die bentiche Regierung bat bie Dachte miffen faffen, bag fie, wenn bie anberen Dachte guftimmten, geneigt fei, ein Rriegs. fdiff nach Duraggo gu entfenben. Man hat hier bas Bertrauen, bag eine moralische Birfung in Albanien bamit in gleicher Beije erreicht werben wird wie mit ber Entjendung eines Truppenbetachements.

#### Englische Truppensendung nach Albanien

Bonbon, 4. Juni. Mus Malta wird bem "Daily Telegraph" gemelbet, bag bas englische Kriegeschiff "Dergog von Ebinburgh" geftern mit 8 Offizieren und 383 Mann Infanterie an Borb nach Gan Giovanni di Medna abgegangen fei. Die Truppen feien friegemäßig ausgeruftet.

Durasso, 4. Juni. Gestern nachmittag besichtigte bas Burftenpaar nebst Gesolge bas österreichtsch-ungarische Geschwaber. Das sie an Bord des Abmiralsschiffes bringende Torpeboboot wurde bon allen im Sasen ankernden Schiffen, welche die große Flaggengala gehift hatten, begrüßt.

### Die Wirren in Meriko

Berlin, 4. Juni. In Sachen ber beiben beutschen Schiffe "Bavaria" und "Ppiranga", die von den Amerikanern mit Zollstrasen, aber noch nicht bezahlten, belegt worden sind, ist ein klares Urteil über die Berechtigung ober Nichtberechtigung des Borgehens der Amerikaner noch nicht möglich. Die völkerrechtliche Sette dieser Frage wird im Auswärtigen Amt untersucht und dis dahin sind Meldungen von Brotesten des Botschafters in Wasbington mindeltens verfrüht. Die Rachricht, daß der deutsche Kreuzer "Dresden" die deiden Schisse gesechtbereit aus dem Dasen geleitet habe, ist unzutressend. Bu einer solchen Gesechtsbereitschaft und zu einem Eingreisen des Kreuzers lag keine Beranlassung von

#### Unerhörte Graufamkeiten ber Rebellen in Meriko Der befannte Korrespondent des "Corriere bella Gera" Luigi

Bargini Schreibt aus Mexiko Cith in einem am 31. Mai einge-

"In Durango baben bie Revolutionare Centavos aus ber Bronge ber geschmolzenen Rirchengloden Rugeln gegoffen. Gie haben, tropbem fie religiofes Empfinden haben wollen, auch bie Rirchen geplundert. Geiftliche wurden erschoffen, weil fie bas Löfegelb nicht bezahlen tonnten. Ob ber Bifchof von Chilapa bem Tobe burch Kreuzigung, ber ihm angebroht wurde, entronnen ift, weiß man beute noch nicht. Die Graufamfeiten, bie in biefer Richtung berübt wurden, find unbefchreiblich."

#### 29. Hauptversammlung des Bereins katholischer deutscher Lehrerinnen

in Machen

r. Machen, 3. Juni 1914.

Rach Machen, ber alten Kaiferstadt, hatte ber "Berein tatholifcher beuticher Lebrerinnen" feine Mitglieber gur Bjingfttagung eingeladen. In ber Stadt Rarls bes Großen, bes Beichlibers und Bflegers ber Jugenb, wollten fich im Jahre ber 1100ften Bieberfehr bes Tobestages biefes machtigen Frantentaifers bie fatholifden Lehrerinnen gu gemeinfamer Arbeit und ernfter Beratung für das Wohl ber Jugend gusammenfinden. Bablreich, faft gu Taufenb, waren bie Mitglieber ericbienen. Gleich am Bahnhof rief ihnen die liebenswürdige Galtgeberin burch Fahnen und Rrange ein freudiges Billtommen entgegen. Die

#### Delegiertenverfammlung

am Bfingfimontog zeigte fofort ben umfaffenben nationalen Charafter des Bereins, Rachdem die Leiterin ber Berjammlung, Frl. Somit, Die 165 Delegierten bewillfommnet hatte, brachten bie Bertreterinnen ber Zweigbereine Babern, Schlesien und Ber-lin, bes Begirtsvereins Allenftein in Oftpreußen und Manchen herzliche Gruge. Auch von bem langiabrigen Freund bes Bereins, dem Bralaten Silpifch, wurden Gruge übermittelt. Dierauf melbete fich Gri. Mangeneb (Rolmari. Clf.) jum Wort und befprach bie zeitgemäße Frage: "Bie fann burch bie Stubiengirfel bas Leben in ben örtlichen Bereinen geförbert werben?"

Den festlichen Auftatt bilbete ber

#### Begragungsabenb,

ber um 7 Uhr eine große Schar Lehrerinnen und frober Gafte im prachtigen Gaal bes ftabtifchen Aurhaufes vereinte. Rach Er-Frl. Comis, widmeten Bertreter ber Lehrer- und Lehrerinnenvereine und des Frauenbundes dem Berein herzliche Willfommensworte. Bablreiche Gludwiniche waren bem Berein gugegangen. In alter treuer Anhänglichfeit an Staat und Rirche wurden Telegramme an die Kaiferin und den Sl. Bater Bapft Bius X. abgesandt. Der Bezirlsverein Machen leiftete burch seine musikalischen Darbietungen wahrhaft Künftlerisches und bergerrevendes. Diefer Abend wird noch lange in aller Erinnerung

Rach einem Sochamt in ber St Rifolausfirche begann am Dienstag bie Arbeit mit einer

Ausichufijibung ber Bolfsichultommiffion, geleitet von Gri Stoffeleberg. Die Leiterin ber Rommiffion weift bin auf Die Rotwenbigfeit ber Fortbilbung ber Lebrerin und bittet die Begirtsbereine, Aurfe für Mittelfchul- und Reftorenprufung einzurichten Die Gigung beichöftigte fich mit amei Fragen aus der Braxis des Bollsichulunterrichtes Frl. Stiehl (Dort-mund) iprach über: "Die unterrichtliche und erziehliche Aus-wertung der täglichen Nicderschriften Der 2. Bortrag von Frl. Deliferich (Mänster) handelte über perspettivisches Sehen und Belbiern unter Berücksichtigung des Beichenunterrichtes in der

Bollsschule Sobann begann bie

#### Erfte öffentliche Berfammlung

morgens 11 Uhr, bei ber fich wiederum der große Gaal bes ftabt. Rurhaufes bis auf bas lette Blagden gefüllt batte. Rachbem ein aus Machener Damen bestehender Chor ein Begrugungelieb gefungen, eröffnete Grl. Schmit bie Berfammlung; alsbann begrußten die Bertreter ber Rgl. Regierung, ber Stadt Hachen, ber Buftigverwaltung, bes Bfarrfferus, die Abgeordneten Sittarb und Maufener die Berfammlung, brudten bem Berein ihre größten Sombathien aus und übermittelten ibm au feiner Tagung bergliche Billfommengriffe, Rachbem Frl. Schmit gebantt batte, erstattete bie 1. Schriftführerin bes Bereins, Grl. Erntwig (Roln) ben Jahresbericht, bem wir folgendes entuchmen: Der Berein jahlt gegenwärtig 16049 Mitglieber, Er gliebert fich in 120 Begirte- und 10 Zweigvereine. In ben einzelnen Begirten wurden im gangen 708 Berfammlungen abgehalten. Die Kranfentaffe hat 1494 Mitglieber, ibre Ausgahlungen betrugen 12462 M Die Unterftugungefaffe mit 3897 Mitgliebern gablie 61 494 Mart an benfionierte Lebrerinnen. Die Beime bes Bereins gu Boppard, Burmont, Baris und Joppot wurden von vielen Lehrerinnen gu angenehmem Aufenthalt benutt, Die Rechtsausfunftoftelle in Frantfurt a. DR. und bie Stellenvermittlung in Münfter i. 29. wur-

ben in erfreulicher Beife in Anspruch genommen. Sierauf erfeilte bie 2. Borfitende bem hochw. Deren Bater Freitag (Stehl) bas Bort. In ansprechender Beije ichildert ber Rebner in feinem Bortrag: "Die Schule in ben beutiden Rolonien" bas gefamte Schulwefen in unferen Schubgebieten. Die Art ber tolonialen Schulen ift febr mannigfach und burchläuft alle Stabien bon ber nur alle Monate ober noch feltener abgehaltenen Ratechis. musichule bis gur mobern eingerichteten beutich-dinejifden Sochfcule in Tfingtau. Es mare ju munichen, bag ber Staat bie berborragenben Berbienfte, Die ihm burch bie Ginrichtung bon Diftongidulen jugute tommen, burch bebeutenb reichere finangielle und moralische Unterftigungen wettmachte, wie es g. B. in ben englischen Kolonien ber Ball ift. Dit konnte ein Bort bes Rolonialbeamten Scharen bon Eingeborenen in Die Schule führen. 3m Anichluf an biefe Rebe macht ber bochw. Derr Bater Braun (Nachen) bem Gesamtverband fatholischer beutscher Lehrerinnen den Borichlag, in 3 56 4 Jahren bie Mittel aufzubringen, um in Tfinanfu in Chantung in China ein Lebrerinnenfeminar grunden gut fonnen, Bie weit ber Miffionsgebante bereits im Bolfe Burgel gefaßt bat, zeigte bie lebbaft einsehende Distuffion. Es murben bon ben berichiebenen Rebnern und Rednerinnen manche praftifche Borichlage gemacht, wie ben Miffionen burch Mitarbeit ber Lebrerin geholfen werben tann, nämlich burch Gintritt in bie Betrus-Claver Sobalität, burd Gebetsapoftolat und Aufflarungsarbeit über ben Missionsberuf, Auch die innere Mission burch ben Bonifatiusgutreten, will ber Berein, um einer weiteren Beriblitterung in ber Miffionsarbeit zu entgeben, nicht entfprechen, bafür aber im Berein einen Ausichuß für Miffionsarbeit grunden,

horte sind eine soziale Rotwendigseit. Sie mussen alse Momente gand, ein Oppenheimer, war breißig Jahre als Kellermeine Der Nachmittag des erften Tages war gang mit Ausichufi-

ber Erziehung berfidfichtigen, baber tonfeffionellen Charafter

lleber bie Tätigfeit ber Siffsichullebrerin referierte fobann Grl. Leufch (Bonn). Gie geichnet ben Unterschied zwischen Bollssichule und Siffsichule, Beibe Bortrage wurden mit großem Intereffe aufgenommen. Sobann fdritt man gur Sigung ber

Jugendpflegetommiffion, beren Beiterin Grl. Deinen (Barmen) war. Brl. Denblam! (Barmen) referierte fiber: "Jugend und Sittlichfeit". Bon allen Seiten ertont ber Rotichrei nach fittlicher Gesundung, Der Sprach gebranch bezieht den Begriff Sittlichfeit nur auf das seruell Gebiet. Eine rein lotale Behandlung genügt indes nicht Boll-fräftig ung tut not, Durch eine sittlich religiöse Gesamterziehung muß den Gesahren gesteuert werden. Die Autorität der Kick mit ihrem sesstenden Sittengesen, das allen zringen des med betwen Beitgesses eine gestalute Parvillentung zum ketzgessch bernen Beitgeiftes eine absolute Berpflichtung, ein fategorifch Du follft entgegenfest, muß bie Richtichnur geben, Alle Erfenntn aber bleibt Theorie, wenn nicht ein fraftiger Bille fie in bie umfest. Diefer Bille muß bon Jugenb auf foftematifch gebilb! werden, bamit er imftanbe ift, in ben Stürmen bes Lebens unentwegt ber Stimme bes Gewissens ju folgen. Gegeniber bei immer fortschreitenben sittlichen Entartung ist beute aber and eine geeignete fexuelle Mufflarung eine Rotwendigfeit. Die einste berufene Berionlichteit, bas junge Mabchen aufzutlaren, ift bi Mutter. Rur in bem iconen Bertrauen grifden Rutter und Kind ift die Gewähr gegeben, daß das Gejagte recht aufgefagt mich Gine Mutter findet auch in rechtem Gerzenstatt ben rechten Bellebunkt und das rechte Raß. Wo in Einzelfällen die Mutter ihr Mufache nicht erifellen bei Mutter ihr Aufgabe nicht erfullen tann, tritt an bie Ergieherin bie Pflid heran, Mutterftelle gu bertreten. Führt fo bie Jugenbpflege gu marts, bann erblüht ein neues, gefegnetes Familienleben, von bes allein die sittliche Erneuerung ausgehen kann. In herzlichen Worten wurde der Reserentin, Grl. Dephkamp, der Dank ausgesprocks für die wirklich vortressliche Leistung und der Antrag gestellt dieses Reserat in die Monatssichrist aufnehmen zu wollen.

Dieran anichliegend beantwortete Derr Bfarrer Dr. Mare (Sannover) die Frage: "Bergist die Landicule die abmandernte Mabchen?" Die Landicule barf nicht an ber Tatsache vorüber geben, daß die weibliche ichulentlassene Jugend an ber alle meinen Bolferwanderung gur Großftabt teilnimmt. Soll bie de manbernde weibliche Jugend die in ber Schule gewonnenen Wert fortentwideln, bann muß auf bie Gigenart bes ftabtifden nicht guleht bes großstädtischen Lebens hingewiesen werben, gabe ber ländlichen Jugendpflege wird es fein: 1. bie Gefahr ber Großfradt planmäßig zu Andieren; 2, die reichentwidelte Erziehungsfattoren bes Großfradtlebens tennen zu lernen; 3. fei guftellen, in welchem Umfang und auf welches Biel bin bie wanberung ber weiblichen Jugend erfolgt; 4. die Eltern ber wanbernben Jugend in den landlichen Bereinen ober auch but Gingelbelehrung fiber bie Gefahren und bie Ergiehungsfatter ber Großstadt aufzuklaren: 5. burch planmäßige Burjorge ich einzelne abwandernde Madden mit ben Erziehungssaktoren Großftadt in Berbindung gu bringen. Eine lebhafte Distuffes ichloft fich biefer Frage bes Rebners an.

Sobann fand bie Sigung ber

#### Bortbildungsschultommiffion

ftatt, Geleitet wurde biefelbe von Grl. Bieberholt (Sanner. Brl. Die d'mener (Sannover) referierte über: "Die Forber bes Religionsunterrichtes in ber Fortbilbungefcule". 3m & bilbungsichulwefen ift ein bebeutenber Itmichwung mahrgune Der Gebante, bag auch für bie Dabden eine Fortbilbung ihrer Schulentlassung notwendig ift, bricht fich mehr und Bahn. Reben biefen allgemeinen Fragen bringt man aber aud Ausgestaltung bes Unterrichts, namentlich ber Frage: Goll if Fortbildungsichule der Religionsunterricht als obligatorisches aufgenommen werben, bas größte Sutereffe entgegen. — Bi war in allen Schulen ber Religionsumterricht obligatorifch. Bo Bortbilbungsichule foll nach ben jegigen Bestimmungen eine nahme bilben, Solange biefe Schule eine Fachichule war, mocht Einführung bes Religionsunterrichtes feine Berechtigung feitbem aber bie Gemeinben gur Einrichtung von allgen Fortbilbungsichulen auch für ungelernte Arbeiter berechtigt hat bie Fortbilbungsichule mehr ben Charafter einer allgem Bilbungs- und Erziehungefdule. Bill fie biefer Mufgabe & werden, so ist eine Unterweisung in religiös-sittlicher die auf konsessioneller Grundlage — also konsessioneller Kelist unterricht zu sordern. Die religiöse Bilbung ist mit der Entless aus der Bolksschule nicht abgeschlossen, sondern bedarf noch eineren Begründung und klareren Zusammenfassung. Auch is ziellicher Sintischt bat der Religionalunterricht in der Constitute giehlicher Sinficht hat ber Religionsunterricht in ber Fortbilbu dule feine hohe Bebeutung. Das heranwachsenbe Mabden den Gesahren, die dieses Lebensalter mit sich bringt, seiter fie überfteben, wenn bie Religion ibm Salt gewährt, und bas nur geschen burch blanmäßigen Unterricht, nicht burch gelegelliche Belehrungen im profanen Unterricht. Ein safultativer gionsunterricht wurde bie Achtung bor ber Religion in ben gut ber Schüler berabsehen, er wurde nur einen Teil berfet faffen und barum feinen Bwed nicht erreichen. Darum wir festhalten an ber Forberung, tonfessionellen Religione richt als Pflichtsach in die Fortbilbungsschule aufzunehment Frl. Säder (Dortmund) gab bann burgertundliche

rungen in ber Mabchen-Fortbilbungsichule, Beibe Rejerate Fortbilbungsichulkommiffion zeitigten Resolutionen, bie noch feit befannt gemacht werben,

Die lette Sigung bes Tages beschäftigte fich mit bet ge teilung für bobere Mabchenbilbung. Bunachft wurben von Bog (Grantfurt) Mittelfdulfragen erörtert, bie fic ber Renordnung bes Mitteliculwefens burch bie Februarbeit mungen 1910 ergeben, Im Anichlug bieran wurde ein Romitte bilbet zweds Borbereitung ber Grindung eines eigenen ichusses. — Sobann referierte Frl. Busch (Aachen) über Schibic vonseiten ber Abteilung für höhere Mäbchenbilbung worben sind zwede Abanderung bes Gesehentwurses betreit ber rechtlichen Stellung von Brivatichulen,

Bis gegen 1/28 Uhr tagte bie Berfammlung, um fic go gu einer furgen Abenbanbacht im Manfter eingufinder Münfter, bes mächtigen Frankentaifers bereinftige Bfalgfas-bot ben vielen Gaften eine feltene Freude. Serrliche Mante ampeln warfen ihr gebambites Licht auf ben bentwardigen ftubl und bie bon unferem Raifer geichenfte marmorne Die toftbare Lichterfrone Barbaroffas ließ bie reichen funft Mofaitvergierungen wie 1000 Demantfteine erglangen. ein ftimmungsvoller Abichlug eines fo arbeitsreichen Zages!

#### Aus aller Welt

Das deutsche Turnfest 1918 in Stuttgart,

Beibsig, 4. Jumi. Der Ausschuß ber Deutschen Ort be lichaft wählte gegen vier Stimmen Stuttgart zum Subinachften Deutschen Turnerselles, bas 1918 ftattfinden wird. Stuttgart hatten sich noch Köln, Strafburg und Milinden um best beworben.

### Die käufliche Erwerbung des Profesorentitels

Berlin, 4. Juni. Der Geschäftsausschuß ber Berfiner, ist lichen Ständevereinigung hat beichloffen, die im "Borward griefentlichten Briefe über die fäusliche Erwerbung bes Projesies titels für Merzte bem ärztlichen Ehrengericht zur weiteren anlassung zu übergeben.

#### "Empreß of Ireland"

Montreal, 4. Juni. Die Sebung ber "Empresi of gre ift bon bem Gutachten ber befragten ameritanischen ger gefellichaften abhängig. Sollte es nicht jur Sebung fomt verbleiben 800 Leichen in dem 100 Fuß tief gesunkenen Galles Deute wurden mehrere ertrunfene Matrojen in Quebec in licher Weise beerdigt licher Beife beerbigt.

uter.

1 四年

011

boffalt bes beutiden Raifers tatig. Mit feiner Baterftabt

Dojhalt des deutschen Kaisers tätig. Brit jeiner Kateriladt bereiheim verbanden ibn immer noch innige Beziehungen. Der Erforbene wird von Berlin hierber übersührt und auf dem beitigen Friedhof beerdigt.
Traden-Tratbach, 4. Juni. Ein Automobilunfall, der wich berhältnismäßig gut abgegangen ist, ereignete sich am Sonnsanachmittag zwischen Gräsmühl- und dem Handwerter-Erho-Rasbeim. Ein dreirädriger Krastwagen, der durch seine große Gnesligseit, mit der er zwischen der Stadt und Bad Bildstein und berindr, den Unwissen der Svaziergänger hervorrief, ist schließlich mit einer Geschwindigseit von 75—80 Kilometern wiener scharfen Biegung mit voller Krast in den Straßengraden. m einer icharfen Biegung mit voller Kraft in ben Straßengraben.
303 Auto wurde gertrümmert und die Insassen berausgeschleubert.
30hrend diese mit bem Schreden bavonkamen, wurde der Führer nicht unerheblich verlett.

Andt unerheblich verletzt.

Saarbrücken, 4. Juni. Als Schwindler entvuvpte sich tin junger Mann, der sich als faiserlicher Obersörster ausgab, als vorsbeamter auch im Saarbrückener Adrehduch eingetragen war ind sich Jutritt zu den diesigen Gesellschaftstreisen zu verschaften wäte. Mittels gesälscher Papiere, die den Stempel der Forstneisterei aufwiesen, und durch sein sicheres Auftreten wuhte der nastliche Forstdeamte, welcher behauptete, aus dem Elsas hierket versest worden zu sein, Bertrauen selbst in Forstbreisen zu sewinnen, was er zu umsangreichen Pumpversucken ausnutzte. Als es dam freilich mit der Auchzahlung haverte, desaste man sich itwas mehr mit dem Obersörster, welcher fleißig der Jagd oblag und Billodiede und Forstreiber unnachsichtlich versolgte. Die Vollzei entlarvte ihn als Schwindler. Das Eigentümsiche an der Gestlichte ist, daß der Betrüger in Saarbrücken sein eine geoße Teilichte ist, daß der Betrüger in Saarbrücken sein eine große Keihe von versönlichen Befannten hat, die um seine frühere diesung wußen.

Stellung mußten. Strafburg, 3. Juni. Der Beichner Balt ("Danfi"), ber begen hochverrate in baft genommen war, ift gegen eine Raution

den Hochverrats in dast genommen war, in gegen eine Ranton von 20 000 Mark auf freien Fuß gesett worden.
Düffeldorf, 4. Juni. (Gesälschie Bostanweisungen.) Die kölner Kriminaspolizei verhaftete auf dem bieigen Sauptbahnwis den Oberpostassisikenten Ortwein vom Bostant 8 in Köln, als ir einen von Berlin kommenden Jug verlassen wolste. Er wird beschuldigt, die von dem in Baris verhalteten Postassiskenten Kohr gesälschen Bostanweisungen in den Verkehr eingeschmuggelt in daben.

Duisburg, 4. Juni. Die Erschiegung bes Forfters Dor-trlinger ift bereits aufgeflärt. Als Tater murben die Bergleute Ruggemann und Sahnenbruch verhaftet. Lepterer bat fich in einer Belle erhangt.

Dalle a. d. S., 4. Juni. Der hiefige Bankier Richard Eriedmann, Mitinhaber bes Bankhauses Friedmann und Weinstock, burde wegen Buchers bei Gitterbeleihungen zu sechs Monaten Gefängnis und 4000 Mark Gelbstrafe verurteilt.

Berlin, 4. Juni. Der 42jahrige Topfer hermann Schmidt heute pormittag feine Chefran burch brei Revolverfcuiffe wer verlegt und fich bann felbit mit zwei Rugeln getotet. Der Topler hatte feit langerer Beit feinen Beruf vernachläffigt und auf ber Rennbahn berumgetrieben. Die Fran mußte für Bebensunterhalt als Platterin forgen. Jest wollte fie von brem Mann wegziehen, was ihn zu ber Tat veranlagte.

Berlin, 4. Juni. Gin raffinierter Banfbetrug beichaftigt Rriminalpolizei bon Koln und Berlin. Der Betrilger ift ber dunfier D. Blum, Mitinhaber bes jeht gufammengebrochenen Bantdafts S. Blum u. Schmit in Köln, fein Opfer, ein biefiges anthaus. Blum trat 14 Tage bor Pfingften an bas biefige Banfchaft mit bem Antrag beran, gegen Berpfanbung bon Wertabiere, bie Blum nach Ausgahlung ber 90 000 Mari als Sicherpostwendend gut fenden berfprach, follten Steinzengaftien in, bie an ber Borie gehandelt werden und gwar für 93 000 Mart. biefige Banthaus erflärte fich ju bem Geschäft bereit und ausgahlte. Diefer fanbte bann bie Giderheitsaftien an biefige Bantbaus, Infolge bes ftarten Gefchaftsvertebre vor Blingftfeiertagen tam erft einer ber Mitinhaber bes Bantdafts am zweiten Feiertag bagu, fich bie Aftien naber angun. Sie ericbienen ihm gefälicht, was ihm auch auf Unfrage ber Emissionssirma bestätigt wurde. Bie die Ermittelungen ben haben, bat Blum außer ben gefälfchten Aftien über 93 000 auch in Roln berartige Galfififate in Umlauf gebracht. Blum, 30 Jahre alt tit, ift filichtig.

Die Frau bes Bigefeldwebels a. D. Beter bat ihren einzigen tigen Cohn Bruno in geistiger Umnachtung mit einem mer erschlagen. Der Sohn war in ber Sanbelsmarine Maben Berfauf eines Batents nach Stettin betrafen. Die Frau

Schwerin, 3. Juni. Die Untersuchung in ber Angelegenbes am Tage por Biingften verhafteten Direftore bes flabt. detrisitatswerfes hat bisher folgenbes ergeben. Schrober, bet istatsvoerles par vischer jorgenotes Burschenschafter ausbich als Diplomingenieur und alter Burschenschafter ausbeben hatte, ist nicht einmal im Besit bes Einfährigenscheines. hat in ben 31/2 Jahren feiner hiefigen Tatigfeit mehrjach bie ber auswartiger Fachleute bei ber Berwaltung bes Gleftrigitatsbeites in Anspruch nehmen muffen. Eine Reihe hiefiger Geschäftsbat er um mehrere taufend Mart geschäbigt. Rlagen und Blandungen waren bei ihm an ber Tagesorbnung. Tropdem hat ber Magiftrat nicht veranlagt geseben, zu einer Rachpriffung einer Ragistrat nicht veranlagt gejeben, zu einer benocht burch einer Bersonalien zu schreiten. Inzwischen hatte Schröber burch einfaufe von Maschinen, die sich als gänzlich unbrauchbar ergesen, weiteren Schaben angerichtet. Er spielte auch in der hieligen Befellichaft eine große Rolle. Bor furgem erft fam man babinter, ag er fein Burschenschafter ift. Damit tam ber Stein ins Rollen.

Immerbin ftebt man noch bor einem Ratfel, benn man weiß bis jest nicht, ob Schröber ber richtige name bes Berhafteten ift. Seine Bersonalien tonnte man bisber nicht feitfiellen. In ber Boruntersudung bat er gugegeben, bas Diplomzeugnis gefülicht bu baben. Offenbar find aber auch bas Reifezeugnis und ber Einfahrigenschein bon ihm felber gefcrieben. Er ift im biefigen Landgerichtsgefängnis untergebracht. Die Erregung in ber Stabt barüber, daß ber Edwindel fo lange fortgefest werben lonnte, ift allgemein.

Sagnis, 4. Juni. An Bord bes Gabrichiffes "Breugen" wurde geitern der wegen Unterschlagung stedbrieflich verfolgte banische Bantbeamte Midelfen aus Ropenhagen von den beiben Steuerossigieren erkannt und verhastet. In einem undewachten Augenblick erschoß sich der Defraudant. Man sand dei ihm noch zwei Scheck und reichliche Barmittel. Die auf seine Festnahme ausgesehte Belohnung von 1000 Kronen wird an die beiden Steuerossiziere des Fährschisses und an den Kapitän zur Ber-

teilung fommen.
Rholowis, 4. Juni. Die hiefige Bolizei hat in einer Galtwirtschaft einen Madchenhandler und feine Frau verhaftet. Das Chepaar war wenige Stunden vorher aus Buenos-Aires mit großem Bepad eingetroffen und hatte in einer fleinen Birtichaft Wohnung genommen. Der Berhaftete nennt fich Kanimann Bolff-Bertowinich. Bei ber Berhaftung gab bas Chepaar an, in Rufland nach fübischem Ritus getraut worden ju fein, boch wurde von ber Bolizei feitgeftellt, bag ber angebliche Bolff-Bertowitich ibentifch ift mit dem befannten Maddenhandler Ignat Lewisti. Beiter wurde feftgestellt, bag Ignag Lewigfi aus Buenos-Aires entiloben ift, weil er bort von ber Boligei verfolgt murbe. Es icheint ferner festzusteben, bag Lewisti noch eine zweite Frau in Buenos-Aires bat. Die erste seiner Frauen eröffnete vor furzer Beit in Buenos Aires ein öffentliches Saus, in dem Lewisti als Birt und die zweite Frau als Gouvernante, d. f. als Aufvafferin ber gewaltfam gurudgehaltenen jungen Mabchen fungierte. Auch Die zweite Frau Lewistis ift ber Bolizei ale internationale Mabdenhanblerin ichon langere Beit befannt, Lewigft hatte eine hohe Gumme ruffifden Gelbes bei fich.

Munden, 3. Juni. Mm 10. Nobember bor. 38. fand bier aus Anlag ber Thronbesteigung König Ludwig III. ein Facelgug famtlicher Stubenten ber Münchener Sochichulen ftatt. fog. "Lofen Berband" bereinigten Korps, Burichenichaften und fonftigen ichlagenben Studentenverbindungen hatten babet burch Bortbrud beinahe bas Gelingen ber großen vaterlanbifchen Beranftaltung vereitelt, indem fie fich an bie auch von ihnen anerfannte Aufftellungeorbnung nicht bielten. Die Reftoren ber Münchener Mittelfchulen, Universität, Tednischen Sochschule, Tierärstlichen Sochichule und ber Sandelshochichule erlaffen nuumehr als Ergebnis ber eingeleiteten Unterjudung eine Erflärung, in welcher es beifit: "Aufs tieffte enttäufcht burch bie Tatfache, bag ber Bofe Berband fich ber ihm bei ber Bufammenfaffung ber gefamten Munchener Studentenfchaft gu einer einheitlichen vaterländischen Kundgebung augefallenen wichtigen Aufgabe fo wenig gewachsen, feiner Berantwortung für bas Gelingen ber Gache o wenig bewußt gezeigt bat, feben fich bie unterzeichneten Ref. toren veranlaßt, bierauf bem Lofen Berband und feinen Bertretern bei ben Berhandlungen über ben Gadelgug ihre ich arifte Migbilligung auszusprechen. Im Gegenfat gu dem Berhalten bes Lofen Berbanbes haben bie fatholifchen Studentenverbindungen und die wiffenschaftlichen ftubentischen Bereinigungen eine von echt afabem ifchem Beifte getragene und der Bebeutung ber Cache murbige Saltung an den Tag

Bubapeft, 4. Juli. Die hier weilenben 8 deutichen Militarflieger unternahmen beute auf bem Bafojer Glugplat Fluge. Beber nahm einen ungarifden Offizier ale Flugmit. Morgen werben biefe nach Brag weiterfliegen.

Inngbrud, 4. Juni. Die habachhatte ber Geftion Berlin Großvenedigergebiet ift burch eine Lawine zerftort worden. Bergführer fuchten gur Gutte vorzubringen, mußten jeboch wegen großer Lawinengefahr umfehren, ohne Gingelbeiten feststellen gu

Baris, 4. Juni. Der Sanbler Gougo in bem Borort 3vrb, in beffen Saufe ber Autobandit Bonnet feinerzeit Unterschlupf gefunden und den Boligeibeamten Jounin erichoffen hatte, wurde gestern nacht auf freient Felbe von einem bisher unbefammten Miffetater burch einen Revolverschuß lebensgefährlich verlegt. Man bermutet, bağ er einem anarchiftifchen Racheaft jum Opfer gefallen ift. Gongh war givar als Mitwiffer auch gu 11/2 3abren Gefängnis verurteilt worben, both icheinen ihn die Anarchiften gleichwohl für einen Angeber gehalten gu haben. Southampton, 4. Juni. Zwei Marineoffiziere find beute

nachmittag mit einem Fluggeng ins Baffer gestürzt end ertrunfen.

Bondon, 4. Juni. In Beligit überfielen gwei Babiweiber bie Chefrebafteure zweier Beitungen. Die eine, ein Frauengimmer bon riefenhafter Statur, erhielt Butritt gum "Beifafter Telegraph", warf ben Schriftleiter auf ben Boben, mahrend bie anbere eine Blaiche Leim aber feinen Ropf entleerte. Dann begaben fie fich in bas Bitro ber "Belfast Rems", wo fie ben Chefrebafteur in fo brutaler Beife verprügelten, bag er frant barnieberliegt. Beibe Attentaterinnen murben verhaftet. Die Boligei traf umfaffenbe Magnahmen, um ein etwaiges Attentat auf ben Ronig, bas man nach ben Borgangen ber legten Tage befürchten muß, su berbinbern.

London, 4. Juni. Die englische Regierung will im Barfament ein Gefeg beantragen, wonach verbrecherische Suffragetten beportiert werben fonnen.

### Rirdliches

f. Birftein, 3. Juni. Der vergangene Donnerstad geftaltete fich bier ju einem außerorbentlichen Gefte für die fatholifde Kuratiegemeinde. An biefem Tage weihte ber Bifchof bont Fulba bie neuerbaute Rirche in feierlichster Beife ein. Bei bemt Beibeatt affistierten ihm eine Angahl Beltgeiftlicher aus ber Rachbaricaft und einige Orbenspriefter aus bem Frangistanerflofter gu Galmunfter. Die fürftliche Familie gu Ifenburg-Birftein, ber Landrat Graf Barteneleben ale Bertreter ber Staateregierung. fowie ber Borftand ber politifden Gemeinde Birftein wohnten bem erften Gestgottesbienft in bem ichonen und geschmadvillen neuen Gotteshause bei. Der Bischof felbit bielt bie Bredigt über bie Rirche als bas Belt Gottes unter ben Menschen und über die Bflichten ber Chriften als eines Bolles Gottes. Das auf bie Bredigt folgende Sochamt gelebrierte Dechant Abert bon Roms. thal, bem bie Bfarrer bon Berols und Aufenau affistierten Die firchliche Beier fand am Rachmittage ihren erhebenden Schluff in der Spendung ber bl. Firmung, Unter ben Firmlingen befanden sich auch der Erbpring gu Isenburg und seine beiben Schweftern. Bei bem Festmable, bas im festlich geschmudten großen Saale bes Schlofthotels eine große Schar bober Baite und gabireiche Bertreter beiber Ronfeffionen in eintrachtiger Feitstimmung vereinigte, gebachte gunachft ber Bischof in warmen Worten ber oberften Gewalten in Staat und Rirche. Der Gurft feierte in herslicher Beife ben hoben bifcoflichen Gaft. Lanbrat Graf Wartensleben iprach der tatholischen Kapellengemeinde feine Gludmuniche aus, worauf Ruraius Remper in Danfesworten berjenigen gebachte, die als feine Borganger in ber Geelforge, ober als Wohltater bes Rirchenbaus biefen Geftiag ber Rirchweihe porbereiten und verwirflichen balfen. Rach einem freundlichen Edlugwort bes Burgermeifters von Birftein enbete ber offisielle Teil jener Teftfeier, bie in ber Entwidlung ber fatholifchen Bemeinde in Birftein gu einem allgeit bentwürdigen Marfftein fich gestaltete. Moge die neue Rirche, bie auf ben Ramen ber Beimjudung Mariens geweiht wurde, zu einer reichen Segensquelle werben für alle diejenigen, die dort als Gottesvoll im Wegelte bes Mlerhöchsten von nun an sich zu beiligem und getreuem Dienste versammeln werben. - Der Fürftin-Mutter gu Jienburg, geb. Erzherzogin von Desterreich, Kaiferliche Sobeit, die Mrglich von einer Romreife gurudgefehrt, in Rom bom Bapfte empfangen wurde, wurde bom Bapft bas Golbene Kreug vom Lateran ver-

### Von Lahn und Westerwald

m. Montabaur, 4. Juni. Die tatholischen Lehrer, welche 1886-1889 bas biefige Lehrerseminar besuchten, feierten gestern und beute in unferen Manern ihr filbernes Dienftjubilaum. Aus diefem Jahrgang find bereits fünf herren burch Tod abberufen worden und brei waren burch Arantheit verhindert ju erscheinen, Ein Kommers im "Deutschen Sof" leitete gestern abend bie Beier ein, herr Chrift (Montabaur) begrußte die Rumeraben, berr Reftor hardt (Griesbeim) fprach als Klaffenaltefter bergliche Worte, herr Reftor Michels (Grantfurt) feierte ben ampefenben herrn Geminaroberlehrer Schafer, herr Lehrer Brombach (Eronberg) feierte in launiger Beise unsere beutschen Lehrerfrauen. Rur allguidnell floffen bie iconen Stunden babin. Beute vormittag fand in der Bjarrfirche ein Amt für die verftorbenen Rollegen flatt, Darauf erfolgte ein Bejuch ber Graber auf bem Friedhoje und Rieberlegung von Rrangen. Ein gemutlicher Grubichoppen vereinigte bie Teilnehmer im Sammerlein'ichen Garten; bas Gefteffen murbe im Sotel Schlemmer eingenommen, Dan war fich einig, baß man nach 5 Jahren fich wiederum versammeln will. Ein Gruppenbild wurde im Atelier Meifter aufgenommen. - Huch bie Berren, welche auf eine 40jahrige Tatigfeit im Schulbienfte gurildbliden, hatten fich hier am Dienstag versammelt und zwar im "Deutschen Sof". Die alten Berren waren vollzählig ericbienen. Die s. 4. Juni. (Billiges Fleifch.) Gestern wurde bie Lieferung

ber Bleifch- und Wurftwaren für die Garnifon für die Beit bom 1. Juli bis 31. Dezember 1914 vergeben. Benigftforbernbe maren: Leopold Fried Ochienfleifch 1,28 Mart, Rubileifch 1,12 Mart, Ralb. fleifch 1,70 Mf. Beter Frint: Schweinefleifch 1,20 Mf., Sammelfleifch 1,70 Mart, Leber- und Blutwurft 0,90 Mart, alles für 1 Rilo.

Dadenburg, 4. Juni. Ale bas Automobil bes Unternebmere Beidt in Munberebach in bie Rabe eines Raruffele fam, an bem viele Rinber ftanben, geriet ber 10jahrige Raifer bon Manberebach vor bas Auto, bas ben Rleinen erfaßte und auf ber Stelle totete,

Sachenburg, 3. Juni. Gelbftmord burch Ericbiegen beging ein 22 Jahre alter Burogehilfe aus Eichenftruth im Balbe nabe bei Großseifen, Sch. war friiher auf bem Landratsamt in Langenidwalbad beidaftigt, war bann nach Amerika ausgewandert und bor furgem wieber in bie Beimat gurudgefebrt,

f. Aus bem Arcife Biebentopi, 4. Juni. Da bas Rotwild in ber Gemarfung Solsboujen in ftarfen Rubeln auftritt, hat die Bermaltungebehörde für genannte Gemartung die Goongeit für mannliches Rotwilb, wie auch für weibliches für bie Beit bis einschließlich 30. Juni 1914 aufgehoben.

h. Bom Befterwald, 4. Juni. (Forellengucht.) Mit ber Aufzucht von Forellen bat die Forellen-Fischucht-Auftalt bei Belich nen borf ben Beftermalbern einen neuen nupenbringenden Erwerbszweig gewiesen. Bon dem Anstaltsbesiher werden in vielen terrassenartig aneinander gereihten Teichen besonders drei der bekanntesten Forestenarten gezüchtet: die heimische scheue

### Die Spekulation Costa Negra

Ein Abenteurer-Roman von Guftaf Janfon.

23. Fortfegung. Rachbrud verboten. Talche und reichte fie Georg, der sie nachdenflich in seiner Sand ift ungeleiche, aber das Gewicht

Jim Cor nidte: "Das Golb aus ber Grube ift fcmerer." lelben Racht. Die Rugel im Ruden und die Anftrengung bei feinen Untersuchungen hatten seine Widerstandsfrast gebrochen. Ihrer bis 3um letten Augenblick phantasierte er vom Gold. Er inchte per bis 3um letten Augenblick phantasierte er vom Gold. Er achte und fufferte: "Wie reich find wir, Cor!"

weinte wie ein Kind. Er merkte es nicht: "Gold, Cor, Gold!" waren seine letten Borte. Die Lampe neben uns war erloschen, bas Tageslicht fiderte herein burch die grunen Borbange ber Schlingpflangen.

Rein, Sentimentalität ift bier nicht am Blag", unterbrach Ich Bein, Sentimentalität ift hier nicht am bian , unterniten, baim Cor felbft, nachbem er eine Beile in Gebanfen verfinnten, bagelett. bagefelfen. "Bielleicht intereffiert es Sie zu hören, bag Martin affer unter ben Taufenben von Mumien ruht. Mit Silfe feiner Ratte fand ich ben Weg zur Grube und trug ihn dorthin. Tort unter ben ich ben Weg zur Grube und trug ihn dorthin. Tort unter land ich ben Weg gur Grube und trug ton bertigftens fithe mit Codiben, bie er nicht befigen burfte, follte er wenigftens tine Rubeftatte finben.

Dann ftedte ich bie Rarten, bie Golbproben, fowie bie Briefbemegungen ober hatte mich bas Baffer, bas ich getrunken, vergiftet, weiß ich nicht. Meine Beine zitterten und ich ging wie ein Rachtwandler, Aus ber Stadt hinaus und ben Abhang, über bent ale gefommen, binauf, bis an unferen Lagerplat schleppte ich in wiffen was, bis ich mich auf ben Boben warf und ausrief: Bum Leufel mit ber gangen Geschichte!"

Die lange es mahrte, bis ich erwachte, weiß ich nicht. 2015 be Augen öffnete, erblidte ich über mir ein grunes Blatterbas, und als ich den Kopf ein wenig zur Seite wandte, sah da deben meinem Lager eine Indianerin, die unbeweglich dasalbeit meine Frage antwortete sie nicht, sondern rief einen alten Walte, das er und feine Enfelin, die neben mir fanerte, die bağ er und feine Enfelin, die neben mir tauerte, die huigen lieberlebenden eines früher gablreichen Stammes feien.

ber ftete im Balbe gebauft batte. Bon einem Berfted aus hatten fie unferen Rampf mit Balmafios Leuten beobachtet. Die Spaniolen, Die die Indianer bes Balbes wie wilbe Tiere verfolgen, werden von ihnen als Tobfeinde angeseben. Da jene auch meine Feinde waren, fet ich ihr Freund, erffarte er. Rachbem Balmaffo fich mit feinen Untergebenen und ber Rriegebeute gurud. gezogen, hatten bie Indianer und feine Entelin und nicht aus ben Mugen gelaffen. Die Stadt gu betreten, verbot ihnen ibr Aberglauben. Sie fei verflucht und biene Gefpenftern und bojen Geiftern jum Aufenthaltsort. Giner alten Legenbe gufolge, bie im Stamme bewahrt wurde, follte ber, welcher fich innerhalb der Mauern magte, fie nie lebendig verlaffen. Das pagte auf ben Dottor und batte fich beinabe an mir bewahrheitet, benn Fieber und Mosfitos festen mir febr gu, und ohne bie Bflege bes Indianers und feiner Entelin ware ich wohl nicht mit bem Leben bavongefommen.

3ch blieb bei ihnen in ber Laubhatte noch eine Boche und tam wieber gu Rraften. In Diefer Beit murben wir gute Freunde, und als ich ihnen Bezahlung filt ihre Dienfte anbot, ichienen fie beleibigt und wollten nichts bavon wiffen. Mit ber Beit wurden fie mitteilfam und berichteten etliche ber Legenben, Die in ihrem Stamm lebten.

Gie behaupteten von ben Ronigen ber toten Stadt abguftammen und die Aufgabe gu haben, ben Geiftern gu belfen, etwaigen Ginbringlingen ben Garaus ju machen. Der Mte war mit vergifteten Bfeilen verfeben und ich fab ihn einmal glangenbe Broben feiner Geschidlichfeit im Schiefen ablegen. Rach einer ihrer gablreichen Legenden folle einft, wenn ber Ctamm in Gefahr fei auszufterben, ein Fremdling in ihre Gegend tommen, fich bort nieberlaffen und ben letten weiblichen Sprog beiraten. 3ch legte nicht viel Wert auf biefe und manche andere ihrer Sagen, obwohl biefes Marchen einigermaßen auf mich pafte. Das Madden war hibid und fast weiß, aber jum heiraten babe ich nie besonbers Luft verspürt, und ich war wohl auch zu alt, mich barauf einzulaffen.

Aufrichtig gefagt, grubelte ich trogbem barüber nach, aber gelangte nie gu einem Refultat. Das Ende vom Liebe mar, bag ich eines ichonen Tages meine Cachen gujammenpadte und meinen

treuen Bilegern die Sand jum Abichied reichte.

Sie Schienen nicht fiberrascht gut fein und begleiteten mich mit berfelben ernften Miene, die ihnen ftets eigen mar. Rach einem tüchtigen Tagesmarich erreichten wir ben Balbesfaum, und fie nahmen auf eine fo einfache und wurdige Beife Abichieb, bağ ich nahe baran war, ber Zivilisation und allem, was bagu geborte, ben Ruden gu febren und bei ihnen gu bleiben. Als batte

ber Alte meine Gebanten gelejen, neigte er lachelnb bas Saupt und bas Mädchen sagte nur: "Du bist willkommen, lebe wohlt"
"Ich fomme, Lilith. Ich will nicht Jim Cor heißen, wenn
ich nicht bald wiederkehre."

Da pfiif ber Greis und aus bem Balbesbidicht iprengte ein voll gesatteltes, berrliches Ros. "Nimm es als Gabe von mir, ber du meine Feinde getötet und aus dem Walde getrieben hast. Rimm bas Bferd, es wird bir tren bienen, wie feine Borfahren ben meinigen gebient haben. Lebe wohl!" Ich ichwang mich in ben indianifden Cattel, ichuttelte bem Alten und feiner Entelin noch einmal die Sand und ritt hinaus ins Sonnenlicht, in die Gbene. Die beiben blieben im Schatten und blidten mir ernft und fcweigend nach. 3ch wandte mich um und winfte ihnen gu. Bobl mochten fie gelächelt baben, aber fie rührten fich nicht. Als ich nach einer Beile gurudblidte, waren fie verfcwunden.

Da fiberwältigte mich ploglich bas Gefühl ber Ginfamfeit, und ich war nahe baran, in Tranen auszubrechen. Die Erinnerung an meinen beften Freund, den ich berloren, übermannte mich, und ich fühlte mich fo unglitdlich wie nie gubor. Aber bann fielen mir aud meine Jahre ein und bag ich ichon gu viel burchgemacht hatte, um gerabe jest ben Ropf hangen gu laffen. Statt bessen pfiff ich ein Lied, und je munterer ich pfiff, besto frober wurde mir zumute. Die beständige Dammerung im Balbe batte mich webmutig gestimmt. Jest trabte ich im Sonneuschein über bie Ebene und hatte feinen Grund, ben Mut gu verlieren. Mit biefen Gebanten raffte ich mich gufammen und wünschte faft, baf Balmaffo mit feinen Spigbuben mir in ben Weg fame, und ich ihnen einen Denfzettel geben fonnte.

Seben Gie, Barrifon, ber Urwalb und bie tote Stabt hatten mir's angetan, ber Aufenthalt bort tann einen guten Sumor friden, aber für einen fo alten Burichen, wie ich bin, gehört boch mehr bagu. Und fo ritt ich weiter und pfiff und fühlte mich ftolg und tumpfbereit. Satte mich einer ichief angegudt, würde ich bie Buchfe von ber Schulter genommen und ihn gefragt haben, was er eigentlich damit meine. Aber niemand blidte mich an und niemand fagte etwas. Das gange Land fcien fo ftill und friedlich, als gabe es feine Meffer und Ueberfalle. Es war faft gu ftill, gleich ber Stille bor bem Gturm.

3a, morgen ift es gerade einen Monat ber, bag ich in bie Stadt bier eintritt und mich in einem einfachen Birtebaus nieberließ, wo die Landleute einzufehren pflegen. Dort wohnte ich und rubte mich aus, wahrend ich auf einen für meine Blane paffenben Landsmann wartete."

Bim Cor lebnte fich im Stuhl gurud und ftredte bie Beine bon fich. Geine lebhaften Mugen waren auf Georg verichtet;

Bachforelle, die kalisornische Regenbogenforelle und der nordamerikanische Bachseibling. Da die Forelle ein Raub-fisch ist und ihre jüngeren und fleineren Genossen auffrist, enthält feber Teich nur gleichgroße Fifche. In einem Bruthause fann man die Forelle in ihren verschiedensten Entwicklungsformen flubieren. Der Zuchtsischteich enthält Fische von hervorragender Wrose. Die Anstalt bisbet für jeden Naturfreund eine Schens-

#### Dom Main und Taunus

Aus bem blauen Landchen, 3. Juni. In bem Berichte bes (proteft.) Synobalvorftanbes über bie firchlichen und fittlichen Buftande im Defanatsbegirf Ballau im Jahre 1913 werben auch der Geburtenrfidgang und die Massenaustritte aus der Kirche erwähnt. In bem Berichte beißt es weiter: Im biefigen Conobalbegirt betrug vor 10 Jahren bie Bahl ber Taufen, bie fich mit ber Weburtengahl bedt, 240, im lesten Jahr nur noch 200. Gang abgesehen bon bem religiosen Standpunft bedeutet ber Be-burtenradgang im Blid auf einen fünftigen Rrieg eine nationale Gefahr. Mag derfelbe auch foziale Gründe in ber Wohnungenot haben, die wesentlichen Grunde bafür find anberer Art: ber Unglaube, ber Mangel an Gottvertrauen, ber Mammonismus und Materialismus, Die Genugfucht und Die Unsucht; fie liegen alfo porwiegend auf religios-fittlichem Gebiet." Betreffe Daffenaustritte aus ber Kirche wird barauf hin-gewiesen, bag wir es in unferem Begirt noch nicht mit einer Blucht aus der Kirche, wohl aber mit einer Flucht vor der Ricche gu tun baben, wofür der schlechte Kirchenbefuch ben Beweis liefert. Es wird dies fehr bedauert, ba ichlieftlich die Kirche noch die einzige Statte ift, two Reiche und Arme, Besitenbe und Befislofe, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, fich wiederfinden unter einem

Dache und um einen Tifch."
i. Beilbach, 4. Juni, Ginem biefigen Landwirt fiel ein fetter Ochje in die Bauchegrube. Es toftete große Mithe bas Tier wieber berausguschaffen; es mußte geschlachtet werben.

Langenichwalbad, 3. Juni. Die Stabtverorbneten frimmten ber Umanberung bes Ramens Langenichwalbach in Bab

Shiva (bad) MI II. Sod beim, 4. Juni. Die Bannerweihe bes Rabfahrer-vereins "Ebelweis" am 2. Feiertag verlief bei gunftiger Bitterung und gabireicher Beteiligung biefiger und auswärtiger Bereine in ichonfter Beife. Der Festzug enthielt fehr ansprechende Radfahrergruppen in iconen Roftumen und geschmadvollem Raberschmud.

h. Sindlingen, 4. Juni. Im hiefigen Borichug- und Prebitverein murbe ein Fehlbetrag von 42 000 Mart feftgeftellt, Dem Berein war vor furgem burch ben Revisionsverband nabegelegt worben, entweder ben Konfurs anzumelben ober bie Anteile gu erhöhen. Der Berein entschloß fich zu ber Anteilserhöhung, und awar von 300 auf 700 Mart. Die friiheren Borftanbemitglieber wurben bervflichtet, nachbem man bereits 25 000 Mart aufgebracht,

weitere 17000 Mart gur Dedung bes Fehlbetrags aufzubringen. Soch ft, 4. Juni. Der Gesamtbetrag ber Wehrsteuer in ber Stadt Sochft berechnet fich auf rund 661 000 Mart, hiervon bringen bie Aftiengesellichaften rund 300 000 Mart auf, fodag auf bie fibrige Burgerichaft ber Betrag bon etwas über 300 000 Mart

Frankfurta, M., 3. Juni. Um bie lieben Schofffunden, wenn fie im Automobil mitfahren, vor Erkaltungen und Augenentgunbungen zu fchüben, bat bie Industrie Sunde-Antofcutbrillen in den Sandel gebracht und biefe bereits mit bem R. G. D. fcugen laffen, Diefer Tage fab man ichon in ver-Schiebenen Autos Fichrer, herren, Damen und - hunde, alle mit Schutbrillen bewehrt, burch bie Strafen fahren. In einigen Fallen war die "Bebrillung" fo hilbich burchgeführt, bag Menich und Dier faum ju unterscheiben waren. - Es ift ein alter Gannertrid, bag Obbachlofe und fonftiges lichticheues Gefindel fich in ber Racht an Beimfehrenbe machen, um entweber einen Schlafgrofchen gu erbetteln ober nach ber Beit gu fragen und biefe Situation gut irgenbeinem Diebstahl ober Raub ausnugen, Co wurde gegen Mitternacht im Reuterweg ein befferer Berr bon einem Obbachlofen um einen Stragenbahngrofchen gebeten. Ale ber herr bas Bortemonaie jog, entrig es ihm ber Gauner und entlam im Schute ber Dunfelbeit, Unterwege warf er bas berbachtige Bortemonnaie fort und begnfigte fich mit ber immerbin gegen 50 Mart betragenben Beute. Derartige Balle find fibrigens nichts Geltenes und ben nachtlichen Banberern ift es im eigenften Intereffe gu empfehlen, Fremben gegenüber borfichtig gu fein.

### Bom Rhein

o. Schierftein, 4. Juni. In ber heutigen Gemeinbevertreterfigung wurde ber Betrieb ber Mildwirtichaft für bas Stranbbab bem Landwirt Bh. Rifolah gum Preife bon 800 Mart Abertragen. Gilr ben Birtichaftsbetrieb waren gebote eingegangen und gwar: Dar Bobm Schierftein 1500 Mart; Beter Beberle-Mains 1500 Mart; Ab. Fifder-Biebrich 1510 Mart; Fr. Weng-Wiesbaben 1525 Mart: G. Sachenberger-Schierftein 1650 Mark: Jak. Buft-Wiesbaden 1800 Mark; Schiefein u. Leberbogen-Bicsbaben 1800 Mart; Jat. Ceipel-Chierftein 2300 Mart; Reich u. Fontaine-Chierftein 2050 Mart; Gebr. Pehl-Biesbaben 1200 Mart (burch fpateres Rachgebot auf 2300 erhöht); Lug. Faber-Erbenheim 2600 Mart. Rach langerer Debatte wurde beschloffen,

als wolle er fragen: Ra, was meinen Gie? mabrend Schlaubeit

und Burudhaltung feine Miene pragten.

Georg Sarrifon, ber bie lette balbe Stunde mube und feilnahmslos bagefeffen, war wieber vollig munter und jum Gefprach aufgelegt. Da er inbeffen nichts außerte, ergriff ber anbere abermale bas Bort: "Jest mußten Sie Jim Cog tennen ge-lernt haben, wie er fich felber fennt, und soviel ift Ihnen wohl flar geworben, bag Gie ibm nicht fo leicht ben Mund flopfen

"Das fällt mir auch nicht ein, zu versuchen", entgegnete ber Angerebete troden.

Ginen furgen Augenblid wich Bim Cog' Sicherheit und machte einer gewiffen Unrube biefem bireften Angriff gegenüber Blat, aber in feiner Bufriebenbeit mit fich felbft beachtete er es nicht weiter. "Sagen Sie boch etwas", ermahnte er Georg, ber immer noch fcbwieg.

"3ch warte barauf, bag Gie es tun werben."

3d)?" Jim Cor' Miene brudte unverhohlenes Erftaunen Rachbem er fich von feiner Bermunderung über biefe abweisenbe Antwort erholt hatte, fragte er fachte: "Meinen Gie nicht, bag ich genug geschwatt babe?"
"bm, haben Gie benn nichts mehr binguguffigen?"

Bim Cog fah fragend feinen unbengfamen Buborer an. Dann er ben Blid auf ben beiben Beuteln ruben, bie noch auf bem Tifch gwischen ihnen lagen, und fragte enblich nach furgem, brudenbem Schweigen: "Gie bilben fich boch nicht ein, baß ich im Brrium bin?"

Mit gleichgiltigem Achfelguden entgegnete ber Gefragte:

"Soffentlich nicht." "Tonnerwetter, Sarrison, dort liegt bas Gold und wartet

Georg lebnte fich fcweigend im Stuhl gurud. Er war fibergengt, bag Cor feiner Cache ficher fei, ber febnige Abenteurer war im Befige eines Gebeimniffes, bas ihn jum vielfachen Millionar machen tonnte. Geblenbet ichloft er einen Augenblid bie Mugen. Als er fie wieder öffnete, brudte feine Miene Zweifel, Beringichagung und Gleichgiltigfeit ans. Roch abgefpannter als borber fagte er: "3ch bore, fahren Gie fort!" "Bas bieten Gie fibr bie Entbedung?"

Richts? Bieberholen Gie bas noch einmal!"

Wern. Richt einen halben Cent für Ihre fogenannte Ent-

Ginen Angenblid war Bim Cor fprachlos, bann brach er aus: "Alber Gie horen ja . . ."

herrn Faber aus Erbenheim ben Wirtschaftsbetrieb zu 2600 Mark Bacht zu übertragen. — Bon ber Mitteilung ber Genehmigung zur Erhebung von 140 Proz. Einkommensteuer für 1914 wurde Renntnis genommen.

g. Frauenstein, 5. Juni. Das Ergebnis der Schweine-zählung am 2. Juni 1914 ist: Saushaltungen mit Schweinen 187, Angabt der Schweine gusammen 814. — Am kommenden Sonntag wird dassier Kirch weib geseiert. b. Aus dem unteren Rheingau, 5. Juni. Die Winzer sind isett fleibig wit Sweiben und Schweizlu beschäftigt Sier und

find jest fleißig mit Spriben und Schwefeln beschäftigt, bier und da gelangen auch die neueren Mittel gur Befampjung bes beuwurms gur Amvendung. — Eine vafante Lehrerinnenftelle in Lord murbe grl. Ballenftein von Oberfeltere übertragen. - In Lord haufen betrug bie Schulergahl vor Jahren über 170, fobag bamals bie Anftellung einer britten Lehrtraft notig wurde, Beht gabit man bort nur noch 140 Schulfinder. In ber fleinen Gemeinbe tommen 250 Brogent Gemeindesteuer gur Erhebung. Damit fteht Borchhausen mit an ber Spite ber Steuerbelaftung. Wie verlautet, will bie Gemeinde beantragen, eine Schulftelle aufaubeben, Man hofft bamit bie Gemeinbesteuer um 15-20 Prozent ermäßigen gu tonnen.

#### Beinbau und Weinhandel

bi. Sodheim, 4. Juni. Der biefige Bingerverein brachte bente 14 Nrn. 1913 er Sochheimer Beine gur Berfteigerung. Er erlöste für 1 Viertelstüd 310 Mart und für 18 hafbftild 630, 620, 580, 720, 640, 660, 680, 680, 620, 610, 760, 760 und 740 Mart. — Die Frhrl. v. Jungenfeldische Gutsverwaltung erlöste für 4 habbitid 1912er 640, 590, 610 und 700 Mart; für 1 Biertelftud 1913er 310 Mark und für 2 halbstud 1913er 810,

### Was dem deutschen Winzer not tut!

i. Aus bem Rheingau, 4. Juni. Dem Deutschen Bingerftand ift ein neuer Retter erftanben; er will bas Mittel gefunben haben, wonach für immer bie Mifere bes Wingers gebannt werben tann. Der Retter in ber Rot ftellt fich in ber "Friftr. Stg." (Dr. 153, 4. Juni) ale ein "Fachmann" bor und preift als Universalmittel bie - fünftliche Beinvermehrung, bie Berftellung von Salbweinen. Allerbings, bamit fonnte man bem Beinmangel Tenern. Die Reller würben wieber voll bes "eblen Rebenfaftes" und bie Binger verfügten über eine genügende Menge von Berfaufsware. Sat man Teine eigenen Trauben geerntet, fo bezieht man biefe aus Spanien, Italien, Gubfranfreich uim., und bie Laube ift fertig. Das Beingefes wird umgeanbert, ber Buder- und Alfoholgufat in jeder Menge und in allen Stadien gestattet — und ber beutsche Winger ift gerettet. Das ift allerbings ein Borfchlag, ber ftark an bie Bragis eines Dr. Gifenbart erinnert und ben Befit von Beinbergen in Deutschland überflüffig macht. Ein Sausftod an ber Dinterwand ber Schenne genfigte.

Doch boren wir, was ber menfchenfreundliche "Fachmann" (vielleicht Chemifer?) für Borschläge macht. Er schreibt:

"Deutschland fieht als Beinprobuttionsland in Europa ungefahr an fechfter Stelle. Geine Ernten, Die im Durchfchnitt 2 bis 21/2 Millionen Seftoliter betragen, find nur ein Tropfen im Meer ber Gesamtproduktion Europas, etwa 130 Millionen heftoliter jabrlich, an beren Spige fich Frantreich mit mehr als 50 Millionen Jahresbroduftion weit über alle anderen Lanber berausbebt. Diefe, im Berbaltnis gu feiner balb 70 Millionen betragenden Kopfgabl febr geringe beutiche Brobuftion ift eine ber Urfachen bes geringen Ronfums und bes ichwierigen Abjages im Inlande. Steht boch Deutschland mit feinem Jahrestonjum bon ungefähr feche Liter auf ben Ropf ber Bevölferung erft an breigebnter Stelle. Dbenan feben wir wieberum Franfreich mit 126 Liter. Gin Gefeggeber, ber bem beutichen Bingerstand wirflich Silfe bringen will, und ich verftebe unter Silfe bringen ein Gefunden des gefamten Erwerboftandes berbeiführen, indem man feine Egistenzbedingungen verbeifert und nicht die Gewährung von Steuernachläffen und fonstigen fleinen Unterftuhungen, die niemals helfen tonnen, weil fie die Wurgel bes llebels unberichtt laffen, ein folder Befetgeber alfo, muß fich

von folgenden Erwägungen leiten laffen: Die Brobuftion von billigen Roufumweinen muß bermehrt werben, benn wenn ber Binger nichts gu berfaufen bat, tann er nicht leben. Ferner muffen biefe Beine billig fein, damit fie das Wetrant ber Maffen werden und jo bem Binger schnellen Absab ermöglichen. Durch eine Bergrößerung ber An-baufläche ist bas nicht zu erreichen. Weinbau ist in Deutschland bie toftipieligite landwirtichaftliche Betätigung und feine Ertragniffe find berart ichwantend, bag nur auf gang fefter Grundlage fugende wirtschaftliche Existenzen babei auf die Dauer ihren Unterhalt finden fonnen. Was nuben bem Binger die boben Breife, wenn fie nur auf bem Bapier fteben und wenn er nichts gu bertaufen bat? Belder Raufmann wird fo toricht fein, eine gu hanbeln, bie niemals in gemigenber Menge borhanden ift und bie gubem noch infolge gesetlicher Borfchriften in einem nicht markfähigen Buftanbe gehandelt werben muß

Man gebe alfo bem Binger bie Möglichkeit, feine Ernten gu bermehren und, was gleichbedeutend ift, gu berbilligen. Wie geschieht bas, ohne bie berechtigten Intereffen ber Befiger beborgugter Lagen gu ichabigen? ufw. Man gestatte bem Bein-bergebefiber bie herstellung bon halbwein aus ben bon

"Cewifi, gewiß", unterbrach ihn Georg, "fchreien Gie nur nicht fo lant!"

"Da haben Gie recht!" Er rudte feinen Stuhl naber und beugte fich gu Georg hinsiber: "Alfo frage ich, beteiligen Sie fich an bem Unternehmen?"

Micht?" Auger fich bor Berwunderung fprang Jim Cor bom Stuhl auf und ftarrte Georg an: "Sind Sie verradt, ober bin ich's? Soren Sie nicht, bag bas Golb . ..."
"Scht . .. nicht fo laut!"

"3ch will verflucht fein, wenn ich bas begreife, Sarrifon!" Rein, Sie scheinen es nicht zu tun. Segen Sie sich und

hören Sie mir gu Mit ber Miene eines gescholtenen Schulfungen tat Jim Cor, wie ihm gebeißen. "Na, man los!" murmelte er murrifch. "Die Cache fteht jo", begann Georg rubig, "ich gebe bavon aus, bag Ihre Entbedung ben Wert belitt, ben Gie ihr beilegen, folglich müßte die Ernbe ausgebeutet werden. Aber bas foftet Gelb, viel Gelb. Gine Gifenbahn von ber Rufte burch ben

forbern ungeheure Summen, bagu tommen mancherlei Einbuffen, benen man nicht entgeben tann. Millionen find erforderlich." Bim Cor' Kinn fant bei biefer Auseinanderfehung auf bie Bruft berab, und auf feinem Antlit ftand bie aufrichtige Betrabnis gu lefen, bie fein berg erfullte: "Aber ich fann richt anders als glauben, daß die Grube die Roften tragt", wandte er

fchildstern ein.

Wald ift notwendig. Wegeanlagen und moderne Maschinen er-

"Das glaube ich ebenfalls, aber wiederhole trogbem meine Beigerung. Lage ber Funbort innerhalb ber Grengen ber Union, würde ich Sie als einen reichen Mann begrüßen und zuschlagen. Aber 3hre Ctabt mit all ihrem Gold" - hier nahm feine Stimme einen bumpfen, tiefen Rlang an, und ein aufmertfamerer Beobachter als Jim Cor wurde gesehen haben, wie ber junge Mann bor Erregung sitterte - "ift fur uns unerreichbar. Gine Kon-zeffion von Cofta Regras febiger Regierung ift von außerft zweifelhaftem Bert. Befommt der Brafibent ober der Minifter des Junern eine Abnung von bem Wert 3hres Funbes, werben Ingenieure und Arbeiter einfach fiber bie Grenze geschidt und bie Berren greifen gu für eigene Rechnung. Die unficheren Rechtsverbaltniffe bier unten legen ber Ausbeutung ber Grube unfiberfteigliche Sinberniffe in ben 2Beg."

"Gie reben wie ein Buch", fagte 3im Cor ffeinlant. "Daben Gie etwas einzuwenben?" fragte Georg geichafte-

"Richt bas geringfte, nur weiter im Text!" "Ich habe nichts hinzuguffigen." (Wortf. folgt.) ihm felbft geernteten Trauben. Die Derftellung biefer balb weine wirb burch folgenbe Feltlegung gesehlich begrengt: 1. Es ift nur gestattet, selbstgeerntete Trauben zu verwerten.

2. Es find alle anderen Butaten außer Buder und Baffer bet-

3. Extraftgehalt und Alfoholgehalt werben burch Minbeff. grengahlen festgelegt.

4. Die Salbweine burfen, nachbem fie ben Befiber 60 wechselt haben, nicht mehr verschuitten werben und unterliegen bem Deflarationszwang bis zum Mund bes Konfumenten.

Durch die Ginidrantung gu 1. wird jebe fabrifmäßige berftellung gur Unmöglichfeit, bagegen wird ber Beinbergebefig wertvoller, weil eine bessere Ausnühung bes geernteten Probuttes, jumal in schlechten Jahren, wie 1912, eine größere und gleich magigere Rentabilität gewährleiftet. Die Ginichrantung gu 2. per hindert bas Ausarten gur Schmiererei. Demielben 3wed bienes die Ginichrantungen unter 3. Gleichzeitig foll bierburch ber Dalb. wein in einer Qualitatsgrenze erhalten werben, bie ibn imme als marftfahige Bare von gewiffem reellen Bert auftreten latt 3m übrigen muß man bie Leute natürlich machen laffen, wie fit wollen. Der eine wird Trefterweine berftellen, ber andere wird namentlich in Jahren ichlechter Qualitat, einfach bie gange Bel hernehmen und durch lleberftreden zu Salbwein umwandeln. Beden beften Salbwein macht, befommt ben beften Breis. Bott Bolivein muß der Halbivein immer abruden, bafür forgt ber Teffarationszwang. Aber es gibt auch Jahre, in benen der Winzer fiberhaupt nichts erntet. Der Frost hat den größten Teil der Ernte gerftort, Burm und Rrantheiten haben ben Reft begimiert Der Binger verzweifelt an feiner Erifteng. Saben wir bas ! den letten Jahrzehnten nicht leider nur gu oft erleben mitfen? Da öffnen fich ihm in Bufunft bie Grengen bes Banbes. Bon best lleberfluß ber Banber, bie unter gunftigeren Breiten gelegen find darf er gollfrei fo viel gemischte Tranben berein nehmen, wie feine normale Ernte betragen hatte, und biefen Menge wird ihm als eigene Ernte angerechnet, aber in biefen Falle muß er fie auf Salbwein verarbeiten.

3ch frage, gibt es auf ber gangen Gotteswelt ein einfachrei swedentsprechenberes Mittel, bem Winger zu belfen, als baf man ibn nad Möglichkeit von ben Unbillen unferes Rlimas unabbansie macht, ihm die Möglichfeit gibt, die Schwanfungen ber Erntes auf benen ja fein ganges Unglud beruht, auszugleichen? Bahre 1913 find große Mengen Relterapiel sollfrei in Deutschlan eingeführt worben, die Gifenbahnen haben ben 3mporteuren gub nahmetarife bewilligt, weil die beutsche Apfelernte erfroren me-Bebarmann findet bas bernfinftig und gang felbftverftanblich. 36 ift benn ber Apfelwein nicht ber größte Konturrent bes Trauben weins? Collte gum minbeften, was bem Apfel recht ift, nicht bei

Traube billig fein? Gerabe auf ber Grundlage bes heutigen Beingefesed I feiner Buch- und Relleriontrolle bis jum Detailliften ift es mis lich, berartige Plane ernstlich zu erörtern. Wer will beute 100 bespreiten, bag bas Weingeset von 1909 weit über bas 8 hinausgeschoffen hat, bier bietet fich ein Weg, auch im Rabmi biefes Gefetes ben Bedürfniffen bes fleinen Bingers gerecht lufer gefaulten Berechtigten Intereffen anberer gu fcabing Unfer gefamter Rleimvingerftand befindet fich am Rande Unterganges. hat ihm bas Weingeset vielleicht geholsen? endlichen Schaben bat es ihm jugefügt, weil es ihn hinderte, mubfam bem Boben abgerungenen Erzeugniffe rationell und giebig auszunuten. Bir burfen uns ben Lurus nicht geftatte unfere Trefter auf ben Dift gu werfen. Ein Land, bas im beb Fall 4 Millionen Selto erntet und alle gehn Jahre bielleicht große Ernte macht, hat bafür eine beffere Berwendung. Das fet hat dem Binger für ben eigenen Bebarf ben Saustrunt geg Es gebe jest bem wenig bemittelten Konfumenten, ber nur fument ift, ben Salbwein, ihm und bem Winger au Rus

### Theater, Kunft, Wissenschaft

Refidenztheater

"Die Frösche", ein Luftspiel bes Ariftobhanes. (Mo Auflührung in Athen an den Lenden im Januar des Jahres Ehr.) Nach den lebersetzungen von A. Dieterich, E. Donne in 3 Abteilungen von Regisseur hader. In Szene geseht wir Regisseur had der.

Der griechische Luftspieldichter Aristophanes, im Jahre b. Chr. in Athen geboren, ift ber bebeutendste Bertreter ber alten attischen Komöbie, beren Eigenart er für die Rachwelt barden Seine eigentliche Kunft liegt in ber fühnen Ausführung phontastischen Sandlung und hauptsächlich in ber immer nem genialen Berionisizierung des Chores, wo seine Erfindungs ichier unericopslich ist. Für die Mängel des bramatischen baues entschäbigt oft eine Fülle guter Einfälle, komischer tionen, tressender Wise, die aber sehr oft in Boten ausgestillen Umsache des Dichters ist ammutig, im ganzen einsach und der einsche Berache des Dichters ist ammutig, im ganzen einsach und der einsche Berache des Dichters ist ammutig, im ganzen einsach und der einsche Berache des Dichters ist ammutig, im ganzen einsach und der einsche Berache des Dichters ist ammutig, im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der einsche Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der einsche Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache des Dichters ist ammutig im ganzen einsach und der eine Berache der ein attischen Umgangssprache nabestellend. Bon seinen 44 Kombes sind 11 erhalten, darunter "Die Frosche" (405 einen 14 Kombes bedentendes und eigenartiges Werk, welches die neue videische) Tragodie verhöhnt und die alte (Aeschhleische) herrlicht.

herrlicht.

Der Inhalt des Stüdes ist solgender: Dionpsos sieht, weitenm Staven Kanthias begleitet, in die Unterwelt, um seinem Städen Kanthias begleitet, in die Unterwelt, um seines Lieblingsdichter Eurivides wieder beraufzuholen; denn die Erichter seine tot und die lebenden taugten nichts mehr hat das phantastische Kostüm des derakes angelegt und nach mancherlei Erlebnissen ernster und komischer Art ichliedigen anch wegesche Erlebnissen ernster und komischer Art ichliedigen dass dan, begrüßt von dem Chor der seligen Eingewester und dass hat sich gerade ein Streit zwischen Aeschalte und vide den kant den konten Ehrentbron entsvonnen, den der neu sein gekommene Eurivides für sich in Anspruch nimmt. Dionblos ist von Pluto zum Schiedsrichter in diesem Streit ernannt, währen nehmen. Nach einem langen, sehr launigen Sterit ernannt, währen bessen. Nach einem langen, sehr launigen Wertschalten Eurivides sich die Sumvathien des Dionpios versches und Dionblos begibt sich mit ihm zur Oberwelt zurück.

Nach der Bearbeitung des Werfes durch Begissen werden wunß, besinden wir und in dem ersten Teil in der Beerwelt, zu nuße, in Begleitung seines Sslaven, der ein Gepäaftung trägten gle dere Bereites aus Er kant, der ein Gepäaftung trägten gle deren der Gepäaftung teines Sslaven, der ein Gepäaftung infranselle

nniß, befinden wir uns in dem ersten Teil in der Oberweit unfiss, in Begleitung seines Sklaven, der ein Gepäckück träcktals Serakes auf. Er trägt eine Löwenhaut, einen saffranse Beiberrod, hohe Beiberichuhe und schwingt in der Sand mächtige Reule. Die beiden suchen das Sans des Serakes wieser brickt bei ihrem Anblick in ein undändiges Gesäcker und zeigt, nachdem Dionysos ihm sein Anliegen vorgetraden Den Euripides aus der Unterwelt beraufzuhosen, den Best die in. Die Banderung beginnt; die Szene verwandelt sich in kluterweltse: Eharon, der Fährmann der Unterwelt sich in Erauf längerer Verhandlung mit ihm darf Dionhsos seinen brechsichen Kahn besteigen, muß aber selbst über den von aber brechlichen Kahn besteigen, muß aber selbst über ben von lat-und Untieren angefüllten Styr rubern, wobei ihm fartwällen das Geschrei eines Chores von Bröschen (nach biesem sich Komödie benannt) in den Ohren siegt. Es entspinnt somisches Zwiegespräch zwischen Dionvios und den Fröschen jeusettigen user angelangt bezohlt. Dionvios und den Fröschen

jenseitigen User angelangt, bezahlt Dionnsos und den Fröschen 2 Obolen; sein Stlave muß den Weg zu Fuß zurücklegen. Im z weiten Teil wandern Herr und Stlave dereden sinderen Teil der Unterwelt. Sie geraten in Burcht und Stade inobei Dionnsos eine höcht komische Rolle spielt. Das beitelte Flotentone an ihr Ohr; sie gelangen in das Dionnsos Sestundigt sich bei dem Chorführer der liederichtigten. Die Peterschieden. erfundigt sich bei dem Chorsührer nach der Wohnung des bes Beberrichers der Unterwelt. Wiederum Stenenweckelbeiden Banderer Kopsen an das Bobngemach Afatos; Björtner Meafos tritt auf, fährt den als Heraffel Tionplos mit wütendem Schinvinorten an und fündigt für den geraubten und getäteten Söllenbund Verherge an. für ben geraubten und getoteten Sollenfund Rerberos infos, von Angst übermannt, überredet seinen Staven, das bei wand mit ihm zu tauschen. Alsbald erscheint die Nersenden Wersehne und lädt beide zum Beiuch ihrer verrin ein. will nun seine Volle wieder eintauschen, und es entsteht ein Wettstreit zwischen den beiden; darauf solgen mehrere von derber draftischer Komis, die zum Schlusse zu führt werden.

Der britte Teil beginnt mit einer heiteren Sene beite bem Türhüter bes Bluto und Kanthias, dem Gflaven bei nisos; beibe schließen, ba sie sich als verwandte Dienerseits

ilb.

ett.

#### Aus Wiesbaden

Magiftrat und Stadtvecordnetenverfammlung

Das Bergeichnis ber Mitglieber bes Magiftrats und ber Seabtberbellftanbig, bis auf bas Manbat bes berftorbenen Stabtverorbneten bal noch unbefest ift. Bon ben fieben besoldeten Mitgliebern bestiltrate find funf Juriften, zwei afabemifch gebilbete technische Be-Bon ben gehn unbefolbeten Mitgliebern find vier Rentner, swei baren borbem Candwirte, einer entftammt bem Raufmanns- unb bem Sandwerferftanbe. Im Erwerbeleben fteben von den unbethe Magiftratemitgliebern noch ein Fabrifant, ein Soffcornfteinfeger tt und ein Ingenieur. Gin Stadtrat ift Ronful a. D., einer Oberft und einer Rapitanleutnant a. D. Das altefte Magiftratsmitglieb, 85 Jahre. Bon ben nicht befolbeten Magiftratomitgliebern ficht im bon weniger als 50 Jahren nur Stadtrat Rarl Meier. Ueber Sabre find fanf, aber 70 Jahre ift einer. Das religiofe Befenntnis Gegensat gu fruher weber bei ben Magiftratsmitgliedern noch bei Stabtverorbneten angegeben. Unter ben 47 Stabtverorbneten befinben Bausbefiger. Davon entfallen auf bie 1. Rlaffe gwolf, auf bie affe breigebn und auf bie 3. Raffe acht. Mis Rentner find feche torbnete bezeichnet, brei find penfionierte Oberbeamte, einer ift Merter Gubalternbeamter. Im Erwerboleben fteben noch 36 Stabttte. Gin Stadtverordneter ift Diffisier 3. D., brei find bobere ramte a. D. Bum Raufmannoftand gablen fieben Stadtverorbnete, find Mergte, swei Sotelbefiger, vier Rechtsammalte, swei Brofefforent Behrer), gwei Gubalternbeamte, einer Mittelfchullehrer, feben erter, brei Architeften, swei Bauunternehmer und brei Brivat-Der Genior ber Stadtverorbneten Berjammlung ift ber im 1887 geborene Rentner Gimon De & Der jungfte Stabtverordnete im Jahre 1880 geborene Rechtsanwalt Georg Rrade. Mit Ausbon einem (Stabtfammerer a. D. Barner) fteben famtliche von ber Abteilung gewählten Stadtberordneten noch im Beruf. - Für abere Aufgaben ber Stabt find folgenbe Rommiffionen gebilbet; eingemeindungen (Cberburgermeifter Glaffing und Burger-Erabers fowie bie Stadtrate Schulte, Arng, Dres, Ralfbrenner, Dinnet Travers fotoie bie Stadtrate Schutte, aring, Beifigenber: Beitratarier Betri); für Lofung ber Rebrichtfrage (Borfigenber: Beitratarier Betri); für Lofung ber Frage ber Baulanberichließungt
Cherhole Betri); für Lofung ber Frage ber Baulanberichließungt berburgermeifter Glaffing, Burgermeifter Trabers, Beigeorbneter für Löfung ber Frage ber Anfiedlung unichablicher abuft tien (Borfipenber: Stadtrat Rallbrenner); fur Grundung einer abtifden Spothetenbant (Cherburgermeifter Glaffing, Beiatheter Dr. Deg); für besonbere Babnfragen, Schnellbabn, Rheinrbabn uim, (Oberburgermeifter Glaffing, Beigeorbneter Betri, Stabtint Chulte).

#### Bur Bebung ber Fifcherei in Raffau

Der Bifchereiverein für ben Regierungsbegirt Wiesbaben bat bor algen Tagen ausgesetzt in ben Schienfteiner Safen und in ben Mitrhein berhafb Schierfteins 20000 Stud Dechebrut, fowie einen Bentner alleglinge, welch lettere burch bie Bermittlung bes Deutschen Fischereinteins bon bem Filchversandsrichaft Stocknann in Boizenburg an ber Welte geliefert worben waren. In den Main bei Soch ft wurden ausgesetzt 3000 Ctud Dechtbrut und ein Zentner Aalfeglinge, in die Lahn bei eilburg 40 000 Stud Sechtbrut, ebenfo bei Runtel 20 000 Stud Desebrut und bei Beilburg ein Bentner Maljeglinge.

#### Die Proving Seffen-Raffau und die Biehfeuchen

Die neuefte Statiftif über bie Mani- und Mauenseuche weift weber für ben Regierungsbegirt Raffel noch für ben Regierungebegirt Biesbaben finth Ball ber fo gefürchteten Geuche auf, fo baff alfo bie gefamte Brobing ball ber fo gefürchteten Seuche auf, jo ban und ift. Die Seuche Raffan vollftanbig von ber Seuche verschont ift. Die Seuche tricht im Deutschen Reich noch immer in 130 Kreifen, wovon 337 Gebrinden verseucht find und hiervon wiederum 575 Gehofte. Die ftarfften Sendengiffern weisen immer noch Oft- und Westverugen auf. - Die Schweineseuche ift im Regierungsbesirk Kaffel noch immer febr verbreitet, he bereicht jo ziemlich in jedem Kreise, wo sie in einer Anzahl Gemeinauftritt. Auch die letzen Wochen brachten wieder eine gange Angahl heinengeigen von bem Ausbruch ber Seuche. Weiter berricht noch in einer Anjahl Balle bie Bierbebruftfeuche im Regierungebegirt Raffel.

#### Schut ben Telegraphenleitungen

Die Ral. Regierung weift barauf bin, bag im Laufe bes leuten Jahres bie mutwilligen Beichabigungen von Telegraphen- und Telephon-Sungen wieber sugenommen baben. In der Regel find es Schulfinder in lunge Leute, auch Fortbildungsschüler, die ohne richtige Erfenntnis. Tragmeite ihrer Sandlung bie Borgellangloden gerftoren. Die Lebrberlonen werben erfucht, Schullinder und Fortbilbungofchaler aber bie Bichtigleit ber ben bijentlichen Intereffen bienenden Telegrapenleitungen in befant ber ben bijentlichen Intereffen bienenden barqui binguveifen, baft in belebren, fie bor Schabigungen ju marnen und barauf bingumeifen, baft berbret, fie bor Schabigungen ju marnen und barauf bingumeifen, baft berartige Schabigungen nach bem Wefes gang empfindlich bestraft werben.

#### Arbeitsamt

Bei ber Bermittlungsstelle ftanben im Monat Mai b. 38. in ber Gettillung für Frauen 1001 Arbeitsgesuche 1019 Angeboten von Stellen September, von benen 816 befest wurden. - Der Abteilung für bas Gaftbitts amerbe waren 1418 Arbeitsgesuche, barunter 371 von weiblichen, ibagangen, benen 1446 offene Stellen, barunter 505 fur weibliche gegenberhanben; bon benfelben wurden 1229, barunter 310 burch weibliche, Stellen 3n ber Abteilung für Manner lagen 612 Arbeitegesuche vor, 462 ellen waren gemelbet und 414 wurden befeht. - Bei ber Fachabteilung far bas Mafer, Lacfierer- und Weifibinbergewerbe gingen 99 Arbeits-Muche ein. Offene Stellen wurden 44 gemelbet und 47 wurden befest.

- Bei bem Stellennachweis für taufmannische Angestellte melbeten fich 37 mannliche u. 34 weibl. Stellenfuchenbe; offene Stellen murben 21 für mannliches und 25 fur weibliches Berfonal gemelbet. Befest murben 18 burch mannliche und 17 burch weibliche Stellenfuchenbe. - In ber Abteilung für Krantenpilegeperfonal melbeten fich 24 Seellenfuchenbe, barunter 18 weibliche; 15 offene Stellen, barunter 5 für weibliche, wurben gemelbet, von benen 8 burch mannlide und 3 burch weibliche Stellenfuchende bejest murben. - In ber Schreibftube waren 4 Stellenlofe beichaftigt und 55 Auftrage murben erlebigt. - Insgesamt waren im Monat Mai b. 38. 3225 (im Borjabre 2908) Arbeitsgesuche und 3032 (2870) Angebote angemelbet; bejest wurden 2552 (2321) Stellen.

#### Pferd und Wagen gestohlen

Gin breifter Diebstahl wurde gestern nachmittag auf bem Markiplag ausgesührt. Ein Mildbandler von auswarts batte bort fein Fubrwert hingestellt, um in einer benachbarten Birtichaft etwas gu effen. Mis er wieberfam, waren Bagen und Bierd veridwunden. Alle fofort angeftellten Rachforschungen nach bem Berbleib bes Gubrwerfe waren erfolglos; ichlieflich wurden brei ftellenloje Burichen in der Sonnenberger Strafe mit bem Fuhrwert gefeben. Ein ber Schuhmann nahm bie Berfolgung ber Diebe auf und fand fie ichlieflich in Sonnenberg. Er brachte fie und ibr Diebesgut nach Biesbaben gurud und übergab bem Milchhanbler fein Fuhrwerf, mabrent bie brei Burichden bem Werichtsgefängnis sugeführt wurden, wo man fie in Untersuchungshaft behielt. Es foll in letter Beit bes öfteren vorgefommen fein, bag Gubrleuten Gegenstände vom Bagen und auch Bferbegrichirr gestohlen worden find. Babricheinlich tommen auch in Diefen fellen Die festgenommenen Burichen als Diebe in Betracht.

#### Rein Batermord im Goldenen Grund

Bon Gifenbach, wo in ber Racht bom 12, jum 13. Dai 1912 bie lebige Goa Beimer im Berein mit bem Steinbrucharbeiter Beinrich Rarft ihren Bruber Beter auf ber Schultheißenmuble bei Gifenbach mit einer Bombe in Die Luft gesprengt hatte, fam am 6. Januar b. 3. bie Runbe, ban ber 23 Jahre alte Beter Ged junior an genanntem Abend gegen 10 Uhr feinen Bater, ben Laubwirt Beter Ged IV., burch swei diuffe in ben Sintertopi getotet babe, Beter Ged junior murbe verhaftet und in bas Gefängnis nach Biesbaben in Saft abgeführt, wo er fich beute noch befindet. Bei feiner erften Bernehmung bestritt ber junge Ged, bag er ben Bater mit Abficht getotet habe, und gab an, ber Bater fei, nachbem er (Ged junior) mit bem Bater in ber Stube in Streit geraten und auf ben Bater gefchoffen, nach bem Schuft aus ber Stube gegangen, unt wie ber Bater gejagt, ein Deffer gur Abwehr gu bolen. Bor ber Tur bes Wohnzimmers, von ber eine fleine Treppe nach bem Sausstur hinunterfuhrt, babe Ged ben Bater noch einmal angehalten, um ihn gu verhindern, ein Meffer ober eine fonftige Baffe gu bolen. Bei bem Salten babe ber Bater ibn, ben Gobn, angepadt, bei welcher Belegenheit bie 12jabrige Schwester bes jungen Ged, Delene, ausgerufen: "Beter, ber Bater bringt Dich um!", worauf Beter bem Bater einen Stof gegeben, berart, baß ber Bater bie fleine Treppe hinunterfturgte, ben Ropf auf-Clug und liegen blieb. Diefe Angaben bes Befchulbigten find infofern bemerfenswert, als bas foeben von bem Direftor ber Darburger bieurgifden Klinit eingegangene Obergutadten im Falle Ged auf bem Sandpunft fiebt, bag ber Bater Ged nicht infolge ber auf ibn bon feinem Sohne Beter abgegebenen Schuffe fein Leben eingebuft habe, fonbern burd einen Schabelbruch, ber auf einen Sturg gurudaus fabren fei. Der Direftor ber Chirurgifchen Minif vertritt bemnach benfelben Ctanbpunft, wie ber Rreisarst bes Rreifes Biesbaben, Dr. Bilf, beijen Gutachten abacquant bem Marburger ift. Sat ber Candwirt Beter Ged IV. aber burch Aufschlagen feines Ropfes auf ber Treppe ben Tob gefunden, wie es bie mebiginifchen Sachverftanbigen annehmen, fo liegt weber Morb noch Totichlag vor, fonbern Korperverlegung mit Tobeserfolg. Und bier burite, wenn fich bie Angaben bes inhaftierten Ged bestätigen follten, aus bem oben bereits Angeführten ber Notwehrparagraph noch eine Sanptrolle in ber Angelegenheit fpielen. In ber nachften Schwurgerichtsperiobe Enbe Juni wird ber intereffante Ball Ced vorausfichtlich jur Berhandlung fommen,

#### Bermifchte ftabtifche Rachrichten

Der Raifer bat bem Reftaurierungofonbs ber biefigen englischen Rirche 300 Mart aus feiner Brivatichatulle überweifen laffen. Befanntlich galt ber Aufbefferung bes Fonds auch ber große Bagar im Baulinen-

Die berüchtigten fpanifden Schapidwindler find wieber an ber Arbeit und verfenben auch neuerdings wieder ihre befannten Briefe nach bem Beften. Es icheint also immer noch Dumme genug ju geben, bie auf einen folden plumpen Gdwinbel bereinfallen und bas Befchaft ber Schapfcwinbler tohnend machen.

Bum Berniprechverfehr mit Biesbaben ift neuerbinge befchranft sugelaffen : Trannitein. Die Gebühr für bas gewöhnliche Treiminuten-

gefprach beträgt 1 M. Die Mittelbeutiche Rrebitbant errichtet im Laufe bes Monats Juni in Dilbesbeim eine Filiale.

Dem Telegraphenfefretar Bilmar Belbing, fruber in Erfurt, jest in Biesbaben, ift anlählich feines Scheibens aus bem Dienfte bas

Berbienfifreng in Golb verlieben worben.

Einen großen Menichenauflauf berurfacten gestern nachmittag brei Frauen in ber Bellripftrage. Rach einem mit großer Bungen-fertigfeit und unter Aufwand eines Rubels voll Schimpfworter geführten Mortoefecht gingen fie au Tatlichfeiten fiber. Gie bearbeiteten fich mit Fauften, gerriffen fich gegenfeitig bie Rleiber und gerfragten fich bie Be-Gin Schubmann trieb bie Amagonen auseinanber und ftellte ibre Berfonalien feft.

Bon biffigen Sunden angefallen murbe Mittwoch nachmittag auf ber oberen Frantfurter Strafe ein biefiger Rentner. Er war auf bem Weg nach Erbenheim, als ploglich zwei Roter auf ihn gufturgten und ihnr nicht nur bie Sofe gerriffen, fonbern auch eine recht ichmershafte Beinverlehung beibrachten. Der Borfall murbe gur Augeige gebracht.

#### Airhliches

St. Bonifatius. Um nachften Conntag ift morgens 8 Uhr gemeinschaftliche bl. Kommunion ber Erstfommunifanten-Anaben; ba mit bemielben Tag die Feier ber alobfianifden Sonntage beginnt, find auch bie Mabden gur bl. Rommunion eingelaben. Die Blave ber Erftfommunis tanten find im Querichiff ber Coangelienfeite. - Die erfte gemeinschaftl, Rommunion bes euchariftifchen Mannerapoftolates ift am Conntag nach Fronleidnam (Ewiges Gebet) morgens 7 Uhr.

#### Runfinotigen

\* Ronigl. Theater. (Spielplan bom 7 .- 16. Juni.) Conntag, Ab. D. Zum 275. Male: "Tannhäuser". Anf. 7 Uhr. Montag, Ab. B. Zum erstenmale wiederholt: "Die Eule". Anf. 7 Uhr. Dienstag, bei aufgebob. Ab.: "Bolenblut". Anf. 7 Uhr. Mittwoch, Ab. D: "Mianon". Ani. 7 Hhr. Donnerstag, Ab. Al. Richard Strauf Syffus. Bu Ebren bes 50. Geburtstags bes Meifters (11. Juni 1914). Erfter Tag: "Salome". Anf. 71/2 Uhr. Freitag, Ab. B. Nen einstudiert: "Krieg im Frieden". Anf. 7 Uhr. Samstag, Ab. C.: Richard Strauf-Lyffus. Zweiter Tag: "Der Rosensausier". Anf. 7 Uhr. Sonntag, Ab. B: "Barfifal". Anf. 5 Uhr. Montag: Geschloffen. Dienstag, Ab. D. Richard Strauf-Jyflus: Dritter Tag: "Ariabne auf Ragos". Anf. 7 Uhr.

\* Rurbaus. Auf bas beute abend 8 Uhr im Rurbaufe fattfinbenbe Rongert bes Duffelborfer Lehrergefangvereins unter foliftifcher Wift. wirfung ber gefeierten Bianiftin Frau Elin Rep-van Soogitraten, fei biermit nochmals befonbers aufmertfam gemacht. - Rach langerer Baufe wird am Mittwoch nachfter Boche im fleinen Gaale bes Rurbaufes bee befannte baper, Soffchaufpieler Dar Sofpauer wieber einmal hier

\* Refibeng-Theater. Infolge ploblicher Erfrantung bes herrn Bertram muß bie Uraufführung bes neuen Luftfpiels "Die große Bergangenbeit" verichoben werben; baiftr gelangt am Camstag und Conntag "Mis ich noch im Glügelfleibe . . ." jur Aufführung.

#### Standesamt Wiesbaden

Geftorben. Am 30. Mai: Chefrau Wilhelmine Goon, geb. Lint, 43 3. - Am 31. Mai: Baul Nieberhaufer, 25 T. - Am 1. Juni: Rechnungerat Beter Reichard, 87 3.; Spulmabden Sujanne Aremer, 16 3.; Bive, Erneftine Jung, geb. Reifeis, 64 3.; Gertrub Ficinus, 30 3. — Am 2. Juni: Stenerfajfenaffiftent Kart Kaifer, 51 3.; Rechnungsrat Wilh. Hornemann, 64 3.; Burobiener Franz Mefest, 34 3.; Lehrer a. D. Jakob Effelberger, 72 3.; Wwe. Bilhelmine Otto, geb. Ruppins, 78 3.; Walter Fubry, 13 T.: Ehefr. Emma Weinbach, geb. Sprunkel, 27 3.; Malerlehrling Emil Stein, 17 3. — Am 3. Juni: Banfier Benno Lagarus, 58 3.

#### Marktberichte

Biesbaben, 4. Juni. (Fruchtmarft.) Breise für 50 Kg.: Safer 9.30-9.55 M., Sen 3.00-4.00 M., Richtstroh 2.00-2.20 M., Krumm-ftroh 2.00-2.20 M. Es wurden angesahren 7 Wagen mit Daser, 27 Wagen mit Beu und 5 Wagen mit Strob.

Limburg, 3. Juni. Amtlicher Fruchtmarktbericht. (Durchichnitts-preis pro Malter.) Roter Weigen (naffauifcher) 17.00 D., frember Weigen 16.50, Korn 12.80, Safer 9.00 M.

Sabamar, 4. Junt. Roter Beigen 17 DR., Beifer Beigen 16.80 DR., Korn 13 DR., Safer 9 DR., Butter p. Bfb. 1,20 DR., Gier 2 Stud 14 Pig.

# Telegraphischer Martibericht. Frantfurt a. D. Donnerstog 6. Junt 1914.

	Ralber.			Lebenbgem.	Salodigem	
0	Doppellenber, feinfter Daft			-		
37	feinfte Daftfalber			60-64	100-107	
3	mittlere Daft. und feinfte Saugtalber			54-53	92-98	
	geringere Daft- unb gute Sangfalber			50-53	850	
3	The state of the s			46-50	78 - 85	
	Beibemaftichafer Coafe.					
	Raftlammer und Dafthammel	. 13	2	42-43	85-90	
	geringere Dafthammel und Ghafe			35	82	
	magig genahrte Dammel Schafe (Mergichafe).			-	-	

Edmeine. a) vollfleischige Schweine von 80-.00 kg (160-200 Lebenbaem. Schlachtgem. Bund) Lebenbaemint 45-48 60-62 Pfunb) Bebenbgewift vollfleifdige Schweine unter 80 kg (160 Bfund) 45-47 

Marttverlauf; Ralber gebrudt, ausverlauft. Schafe und Schweine langfam, lleberftanb.

#### Mus dem Bereinsleben

\* Ratholifder Mannerverein. Am Conntag, 7. Juni, ift int Ratholifden Gefellenhaus Generalverfammlung. Diefelbe beginnt 8.30 Uhr abenbs. Die Tagesordnung lautet: 1. Fronleichnamsieft. 2. Ballfahrt und Commeransflug. 3. Antrage (Bergl. Baragraph 41 ber Statuten). 5. Berichiebenes. Bu recht jahlreichem Befuche wird freundlichft eingelaben.

#### Bereinskalender

Samstag, 6. Juni

Gefellen-Berein. Abenbo von 8 Uhr ab ift bie Sparfaffe geöffnet. 9 Uhr Gipung bes Defiamationetlub. Mannerverein, Abenb3 9 Uhr: Gefangftunbe.

Ratholijcher Garjorgeverein Johannesitift G. B.

"Edun und Sieitung ber gefährbeten weiblichen Jugenb". Ausfunft, Rat und Silfe mabrend ber Sprechftunben taglich bon 9-12% und bon 3-6 Uhr, Baro, Luifenplay 8, p.

Rathol. Männer. Fürforge. Berein Bwed: Schus und Rettung ber gefahrbeten mannlichen Bugenb. Buro: Luifenplay 8. Sprechftunben Dienstag, Donnerstag u. Camstag: Nachmittag von 6-7 Ubr.

#### Amtliche Wasserstands-Rachrichten bom Freitag, D. Juni, vormittags 11 Uhr

gefterm Rhein Würzburg . . . Walbehut . . . Magan 1.47 Groß-Steinheim . 1.57 Mannheim 2,17 Offenbach . . . . 2,09 Borms. . . 1.76 1.63 1.99 Roftheim Mains . . . . Redat 2,93 2.81 20impfen . . . .

### Optisch-mech. K. Eichhorn \_ Institut \_ Wiesbaden, Neugasse 20, nächst der Marktstrasse



Wolkig, meist trocken, kühl, nördliche Winde.

Höchaier Thermometer-Stand gretten Nathmittag 2 Chr 19 Grad G. Niedrigster Thirmometer-Stand houts Morgen 6 Uhr 8 Grad C.

# Camstag, 6. Juni, 11 Uhr: Rochbrunnen-Rongert.

Beitung: 28. Sadony. 1. Duverture jur Oper "La Traviato" (G. Berbi) 2. Long-ago, Baraphrafe über ein trifches Bolfslieb (F. B. Boigt). 3. Soch febe der Tanz, Walzer (E. Waldteufel). 4. Soldatenlied (S. Moniusto).
5. Hantasie aus der Oper "Der Bardier von Sevilla" (G. Mosiusto).
6. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch (F. v. Blon). \*4 4½ Uhr: Abonnement ent is Nonzert. Leitung: D. Jemer. 1. Jung Deutschlaub, Marsch (M. Mannired).
7. Onvertüre zur Oper "Rahmond" (A. Thomas).
7. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle (J. Mass).
8. Frobes Leben, Balger (3of. Strauf). 5. Sumoreste aus der Operette "Orpheus in ber Unterwelt" (3. Difenbad). 6. Benn aus taufend Binten-felden, Lieb (F. v. Blon). 7. Carmen Guite Rr. 1 (G. Bijet). 8. La Carine, Magurfa (2. Ganne). \* 25 8 Uhr abenbe: Gartenfeft. \* 8 Uhr: Rongert bes Aurorchefters. Leitung: S. Frmer. 1. Raifer Regatta-Marid (B. Singe). 2. Ouvertitre gur Oper, "Rorme" (B. Bellitti). 3. Biftoria Balger (B. Bilie). 4. Ungarifche Rhapfobie Rr. 2 (3. Lifat). 5. Rondo capricciojo op. 14 (F. Mendelejohn). 6. Ouverture jur Oper "Das Raditlager in Granaba" (C. Rrenger). 7. Cjarbas Rr. 3 (6. Michiels). 8, Mit Bomben und Granaten, Marich (B. Bilje). \* Big Ubr: Rongert ber Rapelle bes Gafilier-Regiments von Gersborif (Rur-Seff.) Rr. 80. Leitung: Rgl. Dbermufilmeifter E. Gottichalt. 1, Raifer Friedrich Marich (Briedemann). 2. Arie aus ber Dper "Der Troubatour" (Berbi). 3. Baije eipagnole (Metra). 4. Onverture gur Over "Die Stumme" (Muber). 5. Fantafie aus ber Oper "Fauft" (Goungb). 6. La Czarine ruffiiche Magurla (Banne). 7. Luftiges Marich Botpourri Ropratt, 8. Champagner-Galopp (Blattermann).

#### Bottes Allmacht und das Einmaleins

Der Ertrinfenbe, fagt man, greift nach einem Strobbalm. Rur aus ber gleichen Situation beraus laft es fich berfteben, bag ber Unglaube, um feine gang unhaltbare Bofition gu berbeden, gu Ausreben greift, beren ein bentenber Menich fich fcamen murbe. Ober wie fonnte fonft jemanb auf ben Ginfall tommen und gegen bie Möglichfeit bes Bunbers, gegen ben Cab, bag Gott fraft feiner Allmacht Bunber wirfen tonne, geltend machen, Gott fei gar nicht allmächtig, benn er fonne boch auch nicht machen, daß zwei mal zwei etwas anderes als

Wenn einem berlei Gefchreibsel in ber Breffe ber benffreien Breibenferlinge begegnet, fo fiberrafcht bas niemanb; benn jebermann weiß, bag er fich bier auf bas Allerdummfte gefaßt machen Aber leiber find berlei bobenlos oberflächliche Ginfalle nicht einmal auf biefe Rreife ber fatteften Gebantenlofigfeit befdrantt. Gelbit Leute, welche wiffenicaftlich ernft genommen fein wollen und fich bochlichft entruften wirben, wenn man in ihre wissenschaftliche Qualifitation auch nur ben geringsten Bweifel fegen würde, geben fich folche Blogen und ichreden por foldem Aberwin nicht gurud. So fann man in einem "Cehrbuch ber evangelifch-protestantischen Dogmatit" von Lipfins jur Begrunbung ber Leugnung ber Bunber ben netten Gat fefen:

"Rann Gott weder ein holgernes Gifen machen, noch bewirten, bağ 2 × 2 = 5 find, tann ferner Gott nicht lugen, nicht fünbigen ufm. fo fieht man nicht ein, welchen Unterschieb es für bie Allmacht Gottes begründen foll, bag es givar auf logischem,

nicht aber auf phhisischem Gebiet eine unverbrüchliche Rotwendig-feit auch für Gott geben soll." (S. 323.) Man meine ja nicht, bas fei eine bereinzelte Erscheinung! Es sind vor Jahren bei Gelegenheit der Berliner Basman-Bortrage folderlei tomifde Einfalle auch bon Raturwiffenfchaftlern gum besten gegeben worden, und fie haben und einen tiefen Ein-blid in die philosophische Unbilbung biefer Kreise gestattet!

Es ift ichwer, auf folche Don-Quichoterien nicht mit einer Saihre gu antworten; benn auf eine ernfte Behanblung haben folche Leute fein Recht mehr! Man schämt fich nicht, bas physische Webiet bes Raturgeschehens mit bem logischen und moralischen auf eine und biefelbe Stufe gu ftellen, und boch mußte einem bas flichtigfte Bufeben zeigen, bag biefe logischen und fittlichen Bahr-beiten besteben fraft innerer metaphhilicher Rotwenbigfeit, gang unabhangig davon, ob bas phififche Gebiet, bas gange Beltall existiert ober nicht!

Ober meinen vielleicht biese Herren, bag je einmal zwei mal zwei = fünf werben könne? Bielleicht auf einem anbern Weltforber jenseits ber Milchstraße? und bag bort auch ein Kreis vieredig und bie Camme ber Bintel eines Dreiede brei Rechte betragen wurde? Es bliebe auch auf jenem angenommenen Weltforper bei ber alten Bahrheit, baß givei mal givei - vier ift! bağ ein Kreis rund und bie Gumme ber Bintel eines Dreied's

strei Rechte beträgt.

Und ebenfo bleiben bie moralifden Bahrheiten und Befebe alluberall biejelben: weil fie ihren Charafter erhalten nicht von außern Umftanben, fonbern aus bem innerften Befen ber Sache heraus. Gut ift gut und bos ift boje und Lüge bleibt Sanbe alliberaft. Und felbstrebend tann Gott an biefen moralischen Wahrheiten nichts andern. Denn fie find ja Ausfluß seines eignen Befens, Ausfluß feiner eignen Seiligfeit; er mußte alfo, wenn er bas anbern tonnte, fein eignes Befen aufheben.

Aber wer wird behaupten wollen, bag in gleicher Beife wie

biese mathematischen und moralischen Wahrheiten und Gesetze auch die Gesetze des physischen Geschehens, die Gesetze der Ratur von innen heraus aus inneren Grunden besteben, also Cbfolute Babrheiten feien. Gie find bebingt und hangen ab von der von Gott geichaffenen Ratur, beren Berbaltnife fie ausbrücken, aber boch nur soweit fie und einstweilen befannt find, was ichon morgen anbers fein fann; die Ratur felbst ist keineswegs notwendig aus inneren Guinden, sondern zufällig, und fönnte ebenso auch anders gebacht werben, wie fie auch von phantafievollen Ropfen - es braucht ja nicht gleich einer ein Jules Berne zu sein — anders gebacht wird, als fie ift. Beweises genug, bag bier bon absoluten Werten nicht bie Rebe fein fann.

Sollte und jemand fragen: wieso es benn möglich fei, bag femand auf folden Ginfall tame, um bie Möglichteit bes Bunbers Bu beftreiten, fo mußten wir ibm antworten, baf bas bie Bolge eines gang falfden Begriffe bes Bunbere ift. Die Leutchen reben immer von ber Unabanderlichfeit ber Raturgefepe und wollen bas Wunder ablehnen, weil es eine — Zerftörung, Durchlöckerung, Aufhebung und was weiß Gott noch für eine Bergewaltigung ber Raturgefese feit Diefen muß gejagt werben, bag nichts fo falfch ift als ber gelehrte Aberglaube, burch bas Bunber wurben bie Raturgesehe "zerftort" ober "burchbrochen", man jage boch gang einfach: einer höheren Vernunft bienftbar gemacht ober paralhisert burch andere Wirkungen, und denke gam einfach an die Einwirkung bes Menschen auf die Ratur. Berfiort vielleicht ber nächstbeste Bepvelinballon ober die nächstbeste Flugmaschine bas Gesey ber Schwerfraft und ber Angiehung ber Erbe! ober ift nicht biefe Maturfraft paralyfiert burch bie Intelligeng bes Menichen, ber anbere Naturfrafte eingestellt bat?

Es mag gentigen, hier bas furze aber inhaltreiche Bort bon Bean Baul angufiffren: "Bunber auf Erben find Ratur im himmel", bas bie birgefte Biberlegung jenes Aberglaubens enthalt, daß durch bas Bunder Raturgesete zerftort und aufgehoben

#### Morganatische Ehen

Bur Berlobung bes Brimen Defar beben bie Blatter bie Richtebenburtigfeit der Braut in fürstenrechtlichem Ginne mit bem Bemerfen bervor, daß Eben gur linten Sand, fog. morganatifche Eben, im Saufe Dobengollern, ziemlich felten, viel feltener ale in ben meiften anberen fürftlichen Saufern feien. Bur Erflarung ber morganatifchen Che fügen wir bei, bag biefe Berbindung nach fatholifd-firchlichen Begriffen genau fo un-löstar ift, wie eine ftandesgleiche. Rach fürftenrechtlichen Begriffen ichließt fie die Erbfolge ber Rachfommenichaft aus, legt bem ebenburtigen Teile aber fonft bie vollen Pflichten auf, die er einer ebenbürtigen Gattin gegensiber zu erfillen hat; eine zweite ebenbilrtige Gattin zu nehmen, ift rechtlich unerlaubt. Das Königehand ber hohenzollern hat von altereber an einem befonbers firengen Gbenbürtigfeiterechte festgebalten, bas auf eine Rund-gebung Ronigs Friedrichs bes Großen an Laifer Rarl VII. gugeht, ber Raifer folle ben Reichshofrat und bie Reichshoffanglei ein für allemal babin bescheiben, bag ,alle biejenigen fürftlichen Beiraten, ichlechterbings für ungleich zu achten feien, welche mit Berfonen unterhalb bes alten reichsgräflichen Gip und Stimme auf ben Reichstagen (bes heiligen romifchen Reiches beuticher Ration) habenben Standes gefchloffen werben, und baf bie aus folderlei Eben gu erzeugenben Rinber weber gu fürftlichen Burben, Titeln und Bappen ihres Baters, noch gur Rachfolge in beffen Reichelande niemale fabig fein, noch bagugelaffen werben follen" Abgefeben biervon fann jedes Mitglied bes preugifchen Konige.

hauses eine giltige Che, auch eine morganatische, nur nach er teilung ber Genehmigung gur Cheichlieftung burch ben Ronig bet Breufen, als bas Oberhaupt bes Saufes, eingehen, Endlich be bart ber Brautigam im borliegenben Galle ale preufifcher Dit gier auch noch bes foniglichen Chefonienfes.

Bei einer morganatischen Che ift Die Boraussepung, bal Braut bon vornherein auf Anrecht und Anteil an Stand und Titeln ihres fünftigen Gatten versichtet. Die Gräfin Baffen wird alfo nicht Bringeffin Defar bon Breugen werben, fonbe vermutlich irgend einen für biefen Broed für fie eigens erfonnt Ramen erhalten. Un Beispielen bafür fehlt es in ber preugifd Konigegeschichte nicht, wenn fie auch, wie gesagt, nicht häufig !!

Konio Friedrich Bilhelm III., ber Bitwer ber Königin Lut bermählte fich am 9. November 1824 in aller Stille mit b Grafin Auguste von Harrach, die um breifig Jahre junger m und die er in ben bohmischen Babern fennen gelernt hatte. wurde "Bürftin von Liegnip" und "Grafin von Sobenzoller hatte aber große Mube, fich eine Stellung innerhalb ber ton lichen Familie zu verschaffen. Friedrich Bilbelm IV. verhielt am ritterlichften gu feinem "Stiefmutterchen" und ichenite ihr ein paar labiden Beregeilen gelegentlich unter Anfpielung bieje Gigenichaft ein Schmudftild, bas ein Stiefmutterchen ber

Dann regulierte ber Bring Abalbert von Breugen, der preußische "Marinepring", am 20. April 1850 seine Beziehung zu ber aus Wien gebürtigen, bamals ichon als 42jährigen Tange Therefe Elsler burch heirat. Sie wurde burch Diplom bes Ron Friedrich Bilbelm IV. am Tage barauf "Frau von Barn und am 2. Juni 1857 wurde ber Gohn, ben fie bem Pringen reits am 22. April 1841 geschenft hatte, und ber wie fein Bu Abalbert mit Bornamen bieß, "Freiherr von Barnim"; er bie als Offizier bei ben bamaligen Garbe-Dragonern, war abet fcmachlicher Gefundheit, fo bag er noch ale Leutnant ben ichied nehmen mußte. Er ftarb am 12. Juli 1860 in Afrifa einer Reife, die ibn burch bas Rilgebiet geführt batte, und bann fein Wefahrte R. hartmann in einem Buche gefchilbert

Und am 13. Juni 1853 vermählte fich Bring Albrecht Breugen, Bring Albrecht-Bater, wie er jum Unterschiebe ! feinem Cohne, bem nachmaligen Regenten bon Braunfchme genannt gu werben pflegte, mit bem Fraulein Rofalie von Ra "Roschen Rauch", ber Tochter bes Generals und ehemaligen Arit miniftere von Rauch. Buvor hatte Bring Albrecht fic feiner Bemahlin, ber Bringeffin Marianne ber Riberlande, bie gugleich feine Roufine mar, icheiben laffen Bringeffin lebte feitbem meift auf Reifen, an ihrem Lebenbab auf Schlof Reinharts baufen gu Erbach i. Rhg. 3hr Bunid. ihrerfeits "unter ihrem Stande" ju berheiraten, an bem Biberftande Raifer Bilbelms I. geicheitet id — Much "Roschen Rauch" hatte es anjange nicht leicht. Nicht mal ein Rame und ein Titel wurden ihr von Breußen verlite Der Bergog Bernard bon Meiningen mußte bem Bringen Albin beifen Tochter Charlotte Die Gemablin feines Cobnes, Des bringen Georg war, ju Siffe tommen und bas Fraulein Raud jur "Grafin bon Sobenau" machen. Die Grafen Bille und Brit Sobenau, die die Deffentlichkeit, wie man fich erin viel beschäftigt haben, waren ihre Sohne. Graf Bilbelm Dobenau lebt jest in ber Dabe bon Bruffel, Graf Grip Sobt ift fürglich gestorben. Die beiben Seiraten linfer Saud bes 200 Friedrich Bilhelm II. mit bem Fraulein bon Bog, Die Boggenheim wurde, und ber Grafin Donboff, ber Stamme der Grafen bon Brandenburg, bilben ein Rapitel für fich, und feines ber erfreulichften in ber preugischen Geschichte.

# Renbau der Landeberziehungs-Anstalt 311 Ufingen. Berdingung. Die Ausführung ber a) Erdarbeiten b) Mauerarbeiten c) Trägerlieferung ift zu vergeben.

Die Beichnungen liegen wahrend ber Denstiftunden im Canbeshaus, Rimmer Ple. 52 sur Einficht auf, mojelbit auch Angebotsformulare zum Betrage ben 1 Mt. für a. 3 Mt. für b und 50 Big. für c, folange ber Borrat reicht, erhaltlich nd, ober bon ba gegen bestellgelbfreie miendung bes Betrages bezogen werben

Die Angebote find verichloffen unb mit entiprechenber Aufidrift verfeben bis Donnerstag, 25. Juni 1914 an ben Unterzeichneten. La beshaus, Bimmer 57 einzureichen, wo elbst bie Definung ber Angebote und gwar a und um 10 Uhr und b um 11 Uhr vorm. Gegenwart ber erfdienenen Bieter

Bicebaben, 30. Mai 1914. Der Landesbaumeifter:

ftattfinbet. Bufchlagsfrift 30 Tage.

# Bier

von altersher das naturreine Nationalgetränk der Deutschen ist hergestellt nur aus Maiz, Hopfen, Hefe und Wasser, gesundheitfördernd und mit Recht genannt:

# Flüssiges Brot

Gin bruffeler Egporthaus in bilg. Banbespt., mie Treibhausfrüchten, fucht für Wesbaben und in ben Babeplapen, bei frichte und Delit. Gefdaften, fowie Sotels er, gut eingeführten Agenten, bei bober Prob. Rur wirflich eingefilbrte Berren mollen unter G. T. 100 fcreiben an Die Befinafisftelle biefer Beitung.

Bertreter gesucht! | Schließkorb 60 cm lang und preifivert gu verfonfen. Ungufeben bis nachmittage S Uhr in ber Gue fenauftrafe 22, Ill rechts.

Suvermietenenti. gn verlaufen. Col. Bohnhand mit Musfift auf ben Roein. Erbad, Dauptftrafe Rr. 3 Birebaben, 2Borthftrafte 3, Laben.

### Gesucht

fügtige und felbftandige Rodin. Große Burgftrafe 16, part.

Bügellehrmädhen gefucht.

Mehl auch im Großbezug.

Geegunge große 1 kg 360 fleine 1 kg 4-

Steinbutbl-Ausich. 1 kg



Zwicker 1.50 2.- 2.50 3.- Mark Brillen

1.-, 1.50, 2.-, 2.50 bis 30.- Mark H. THEIS, Uhrmacher, Moritzstraße

la. Apfelwein 30 Pfg. per Flasche Borsd. Apielwein 35 Pfg. per Flasche

empfiehlt in bester Qualität frei Haus

JacobStengel Apfelwein-Kelt, u. Schaumweinfabrik Sonnenberg-Wiesbaden. Telephon 2639.

Bohnenftangen (Erdftammden) empfiehlt Gig. 30f. Friedrich. Dolg. bandlung, Defirich a. Rh . Telefon 31

Soneebubn . 1 Gt. 160 Bajan Dahn . 1 St. 380

Birfmilb

Safan Denne

1.60

4 50

# Ber Rheumatismus 54

fouh, Gelenk., Beficht., Gen fcmers ufm. bat, berl. gratis Gie Jahn's Salbe, Ober Ingelb



sehr zu empfehlen-I Stange = 3 Stück 25 A

Beigenmehl I . 100 kg 32 50

Bloggenmehl 0 100 kg 26-

### e häufigsten Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 30. Mai 1914.

#### Buttermittel bei Banblern auf b. Fruchtmarft, fiebe Conberberict) non Cafer . . . 100'kg 19 - 19 25 Arummftreh . 100 kg Butter, Gier, Rafe und Milch Gfibutter, Elligrahmb. Ghbutter, Bonbbutter. Rodbutter . . 1 kg 250 260 1 et. - 09 - 10 Erinteter . 1 St. - 07 - 09 Ral feier 1 St. - 6 1 St. - 5 Da nbliffe ga briffafe . . the Amild . . 1 Liter - 24 - 24 Rartoffeln und Zwiebeln Chlartoffein biefige (weiß) too kg 8 - 9 artoffein (htef.) 1 kg - 8 - 10 , 100 kg --1 kg --aus Malta Egtar toffein aus Italien 1 kg - 29 - 22 miebeln , 1 kg - 40 - 46 Gemüfe

meiß frant . . 1 St. - 35 - 40

ultiliten His	inguiveispreise wi	miger rever
		Gur Bulfenfri
<b>对方的名称性可能</b> 是	Rotfrant 1 6t	Rodaplel aus anb. I gk
el bei Sanblern	Birfing 1 St 25 - 25	Egbirnen 1 kg
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	R ofentogl 1 kg	Rochbirnen . 1 kg
t, fiebe Conberberict)	@ rfinfohl 1 kg	Breifden 1 kg
Breis	9t 8mijdfobl 1 kg -44 -60	Pflaumen . 1 kg
bon bis	Ri. gelbe Ruben 1 kg - 8 - 10	Ritiden 1 kg
00°kg 19 — 19 25	Gelbe Riben . 1 kg - 24 - 24	Bergfiriden 1 kg
00 kg 750 8-	Schwarzmurgel I kg Rote Ritben , I kg -16 -20	Saure Ririden 1 kg
00 kg	Weiße Raben . 1 kg	Mirabellen 1 kg Reineclauben . 1 kg
00 kg 5 - 5 -	Robirabi 1 St 10 - 15	
	Erbfohlrabi . 1 St	Apritofen 1 kg
Gier, Rafe	Spinat 1 kg - 36 - 50	Beintraub., deut. 1 kg
Mild	Blumentohl (birf.) 1 St 30 - 60	" ouslanb. 1 kg
went)	Blumentohl (aus . 1 Gt. 1- 1-	Stadelbeeren . 1 kg
1 kg 280 280	Grine b. Bohnen 1 kg - 70	Johannieberren 1 kg
	Gr. Stangenbohn. 1 kg 1- 130	himbeeren I kg
1 kg 262 270	Dr. Buidbohnen 1 kg 1- 1-	Deibelbeeren . 1 kg
1 kg 250 260	Grline Erbien	Breifelbeeren . I kg
1 et 09 - 10	ehne Schale 1 kg	Gartenerbbeeren 1 kg
1 8607 -08	wrine Erbien mit Schale 1 kg - 70 - 76	Malberbbeeren 1 Bir.
1 St 06 - 07	and the second s	Brombeeren . 1 kg
1 St	Commentarged 1 by -60 - 80	Quitten , 1 kg
1 81 6 - 8	Witerrettich . 1 Gt 20 - 23	Bitronen . 1 @t.
1 St 5 - 6	Gellerie . 1 @t 60 - 60	Apfelfinen . 1 Ct.
1 Biter - 24 - 24	Rapffalat . 1 St 5 -10	Bananen 1 St.
und 3wiebeln	Enbivien 1 St	Welonen . 1 kg Unanas 1 kg
and Order	Battich-Salat . 1 kg	Raftanien 1 kg
00 kg 8- 9-	Beibialat 1 kg	Ballnüffe, 1 kg
1 kg - 8 - 10	Felbgurten . 1 Gt - 45 - 45	hafelniffe I kg
	Ereibgurfen . 1 8 20 - 50	
00 kg	Einmachgurfen 100 St	Sifde
Tex 30	Zomaten 1 kg	A SAME OF THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF
1 kg	Mhabarber 1 kg - 16 - 30	Bering, gefalgen 1 St.
	Treibrettich . 1 00008 - 10	er ner Bering 1 kg
1 kg -30 - 30	Rabireden . 1 866 3 - 4	Seemeifil. (Der.) 1 kg
	Rettid 1 St 10 -15	Schellfich . 1 kg
1 kg - 29 - 22		Bratichellfifch . 1 kg
1 kg -40 -46	Dift	Rabeljan . 1 kg
emiife	men ex Court ex	Rabeljau,t. Ausich. 1 kg Heilbutt 1 kg
1 Et 35 - 40	" aneland 1 kg 180 240	
1 kg		Seilbutt, i. Musich. 1 kg
	Rodapier bemit te 1 ke - 80 1-	Steinbutt 1 kg.

Für Hil	fenfri	ichte	dnu						
Rodaplel aus an	b. I ek	1 40	1 40						
Gibirnen	1 kg	1.80	1 80						
Rochbirnen	1 kg								
Bretfden	1 kg								
Pflaumen	1 kg								
Ritiden	1 kg	80	1 10						
Bergfiriden	1 kg	1 20							
Caure Ririden	1 kg	-							
Mirabellen	1 kg								
Meineclauben .	1 kg								
Aftrfiche	1 kg								
expititojen	1 kg	2-							
Beintraub., deut.	1 kg								
" auslanb		4.80	5 60						
Stadelbeeren .	1 kg	- 40.	- 50						
Bohannieberren	1 kg		_						
Dimbeeren	1 kg	-							
Deibelbeeren .	1 kg								
Breifelbeeren .	1 kg	-	_						
Gartenerbbeeren	1 kg	2.50	3 30						
Malberbbeeren	1 Pir.	1 40							
Brombeeren .	1 kg								
Quitten	1 kg								
Bitronen	1 @t.	0;	- 08						
Upfelfinen	1 @t.	-:0	-12						
Bananen	1 @t.	- 8	-10						
Wielonen	1 kg								
Mmanas	1 kg	2.40	2 60						
Roftanien	1 kg		-						
Ballmiffe	1 kg	1 20	1 20						
Dafelnitffe	1 kg	1 20	1 20						
	10000		-0.00						
Fifche									
Dering, gefalgen	1 St.	- 10	- 15						
ebr ner Dering	1 kg	_							
Seemethl. (Dier.)	1 kg	6)	1-						
@dell fild	I kg	1-	140						
Bratidellfifd .	1 kg	- 50	-70						
Rabeljan	1 kg	- 60	- 80						
Ochelian I W. at &	Charles .	Control of	100						

1.80

n meine	1 Kg	4-	4.50
Motgunge(Limanh	.)1 kg	1 60	1 80
Stodfild .	1 kg		
Mal, lebenb .	1 kg	3 -	3 00
Decht, lebenb .	1 kg	280	
Cornfey Johanh			3-
Rarpfen, lebenb	1 kg	2.80	3-
Schleien, lebenb	1 kg	3 20	3 60
Baricht, lebens	1 kg	280	
Badfiiche, lebenb	1 kg	-	-
Seebedit	1 kg	- 60	- 60
Seebecht, i. Musich	. 1 kg	1-	1 40
Banber allgem.		2-	
Manhar Whales	100000000000000000000000000000000000000		240
Banber Rheing.	1 kg	280	320
Blaufelden .	1 kg	3-	3-
Lacheforellen .	1 kg	4-	5-
Badjorellen leb.	1 kg	8-	9-
Golm, friid .	1 kg	6-	7-
Salm, triff,	35500	1355	11000
im 21 ef jaitt	1 kg	8	10 -
Galm, genoren	1 kg		
Gales asistores	* **	240	281
Salm, gefroren,	2.2	E	THE REAL PROPERTY.
t. Musichmitt	1 kg	3-	3 20
Rrebfe, lebenb.	1 kg	8 -	3 20 8 —
Rrebfe, lebenb. Dummer, lebenb			
Rrebfe, lebenb.	1 kg	8 -	5-
Rrebfe, lebenb . hummer, lebenb	1 kg 1 kg	8 - 7 -	5 <del>-</del> 8 -
Rrebfe, lebenb.	1 kg 1 kg	8 - 7 -	5 <del>-</del> 8 -
Rrebfe, lebend. hummer, lebend Geflügel	1 kg 1 kg	8 - 7 -	5 <del>-</del> 8 -
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel	1 kg 1 kg	8 - 7 -	5 <del>-</del> 8 -
Rrebfe, lebenb . hummer, lebenb	1 kg 1 kg	8 - 7 - 2Bill 2 40	5- 8- 250
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn	i kg i kg i unb i kg i ⊗t.	8 - 7 - 28ill 240 11 -	8 - 8 - 250 11 -
Rrebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Bans Truthahn Trut uhn	i kg i kg i mb i kg i Ot. i et.	8 - 7 - 28ilt 240 11 - 8 -	8 - 8 - 250 11 - 8 -
Rrebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthabn . Trut uhn . Enten, junge .	1 kg 1 kg 1 kg 1 Øt. 1 Øt. 1 Øt.	8 - 7 - 28ilt 240 11 - 8 - 480	\$ - 8 - 250 11 - 8 - 5 - 5
Rrebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthabn Trut uhn Enten, junge	1 kg 1 kg 1 kg 1 Øt. 1 Øt. 1 Øt.	8-7- 28ilt 240 11- 8- 480 4-	8 - 8 - 2 50 11 - 8 - 5 - 4 -
Rrebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbite,	1 kg 1 kg 1 lgt. 1 Gt. 1 Gt. 1 Gt.	8-7- 28ill 240 11- 8- 480 4 180	8 - 8 - 250 11 - 8 - 5 - 4 - 180
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbjte, Dahn	1 kg 1 kg 1 %t.	8 - 7 - 28ill 240 11 - 8 - 480 4 - 180 250	8 8 250 11 8 4 180 280
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbite, Ondie Waithuhn	1 kg 1 kg 1 kg 1 l l l l l l l l l l l l l l l l l l	8-7- 28ill 240 11- 8- 480 4 180	8 - 250 11 - 8 - 4 - 180 280 650
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbite, Ondie Waithuhn	1 kg 1 kg 1 0t.	8 - 7 - 28ill 240 11 - 8 - 480 4 - 180 250	8 8 250 11 8 4 180 280
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbite, Ondie Waithuhn	1 kg 1 kg 1 0t.	8 - 7 - 28ill 240 11 - 8 - 480 4 - 180 6	8 - 250 11 - 8 - 5 - 4 - 180 280 - 60
Rrebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbjte, Onder Onte	1 kg 1 kg 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05. 1 05.	8-7- 2Bill 240 11-8- 480 4- 180 250 6-	5 - 250 11 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Truthahn Enten, junge Enten herbite, hahn Onhn Maithuhn Perthuhn Rapaune Tanbe	1 kg 1 kg 1 0t.	8-7- 28ill 240 11-8-4- 180 250 6-3-75	\$ - 250 11 - 5 - 4 - 180 2 80 6 50 - 3 80
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten herbite, hahn Onhn Waithuhn Berthichn Aapaune Tanibe Fapile	1 kg 1 kg 1 8t.	8-7- 23ili 240 11-8-480 44-180 250 6-3-75	8 - 250 11 - 1 - 4 - 80 2 80 6 50 - 3 70 - 80
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten Derbite, Onhie Onhie Onhie Entenhihn Berthuhn Berthuhn Fapanne Tante Habe	1 kg 1 kg 1 8t.	8 - 7 - 23 ili 2 40 11 - 8 - 1 80 2 50 6 - 3 - 75 75 75	250 11 8 - 1 80 2 50 1 80 2 50 3 80 3 80 3 80 1 80
Arebje, lebend. Hummer, lebend Geflügel Gans Truthahn Trut uhn Enten, junge Enten herbite, hahn Onhn Waithuhn Berthichn Aapaune Tanibe Fapile	1 kg 1 kg 1 8t.	8-7- 23ili 240 11-8-480 44-180 250 6-3-75	8 - 250 11 - 1 - 4 - 80 2 80 6 50 - 3 70 - 80

Biloente	1 St.	280	2 80
omnepte	1 31.	-	
Prammetebogel	1 Gt.	-	
pale	1 81.		-
Rehribeten	1 Et.	11-	12 -
Rehtenle	1 St.	8	
Hebporberblatt		180	2 50
biridriden .	1 kg	230	2.80
diriditeule .	1 Kg	240	2.40
diridiporderblatt	1 kg	1.50	1.50
Bilbragout	1 kg	1-	1 -
@leife	diwar	***	
Die Abrigen Glei	dpreife	merber	nur.
einmal im Die	mat ver	öffentli	dit.
Schinten, getocht			
im Musichnitt	1 kg	4-	4 40
Darrfleifd	1 kg 1 kg	2-	
Solperfleifd .	1 kg	1.80	2 200
oped, gerauchect	i kg	100	- 20
ommeineichmals.	1 kg		
lierenfett	1 kg	1-	1 20
	i kg	180	2-
Bramwurft	1 kg	180	9 20
fleifdmurft .	1 kg	160	180
ebermurft	1 kg	-96	1 12
ebermurft, beffer		- 50	1.10
Sausmader.	1 kg	1 60	2-
	1 kg	- 56	112
Mutwurft, Sausun	. 1 ke	1 60	2-
Robfleifd	1 kg	- 80	-80
	-	-	- 50
Guttant-n		. c. 1999	
Büljenfrüe	gre un	ed wile	hl
The Control of the Co	The second second	The second second	and a second second

Buljenfrüchte und Deh	1
	N
im Großhandel.	
bfen gum Rochen,	

im Großhanbel.										
frbfen gum Rochen,										
ungeicalt .	100	kg	32 -	84-						
petjebohnen .	100	kg	32 -	32-						
infen	100	kg	40 -	42 -						
		14000								

ı	Shwargbrot .	1 kg	
۱	Schwarzbrot .	1 Daile	-1
ı	Weightot	I ke .	-
1	Beighred	d Paids	-
ı	Brooden	1 kg -	- 6
ı	THE COUNTY OF THE	ALC: NO	
9	Rolon	ialwa	cell
ı	The state of the s	1761 24 11	
ı	Beigenmehl gur		_ 3
ı	Speifebereitung	1 kg -	- 3
1	Roggemmehl gar		. 3
ı	Speifebereitung	1 kg -	-
1	Erbfen gum Roch	CIL	_4
ı	ungeichalt .	1 kg	- 4
ı	Speifebohnen .	1 kg -	
ı	Linfen	1 55	- 5
ı	Fabenumbeln .	A Philadelphia	- 81
ı	De gengries .	d. Server	- 4
ı	Gerftengraube.	1 kg -	- 50
۱	Dirfe		
ı	Reis	4 3000 -	- 56
ı	Budmeigengrfipe	The State of the last	- 7
ı	Sofergelige	4 2400 00	- 80

\_33

Daferstoden 1 kg 30 30 Gentlengrüße 1 kg 120 30 Gemijd, Badobst 1 kg 320 34 Raffee, gebrannt 1 kg 30 30 34 Ruder, barter 1 kg 50	
Sprifefala . 1 kg - 160 Schweineschimals, ausländiches 1 kg 150	
Deige u. Belenchtungsftoffe	
Steinfohlen (Quasbrand) 50 kg 132 Braunfohlenbrifette 50 kg 115 100 St. 115 Betroleum . 11 21	

### Kursbericht mitgeteilt von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

	THE REAL PROPERTY.	4 200	-			The Colonian	CONTRACTOR OF STREET					
	Kurso	wom I		THE RESERVE AND PARTY AND PARTY.	Kurse vom		Kurse v	om los	Profines Bloom	Kurse vom	Lendoner Börne.	Kurse vom
Frankfurter Börse.	B. Juni   4	100000000000000000000000000000000000000	him	Frankfurter Börse.	. Jon! 4 Juni	Frankfurter Börse.	3. Just   4.		Berliner Börse.	3. Juni 4. Juni	Consolier Borse	3. juni 4. juni
	-	- maneral P	MINTER	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	120 110 20		02 10 1 0	7.50	3º/. Reichsanleihe	27 50 : 77 50	21/.0/ Englische Konsols.	74% 1735%
Preussische Konsols .	77.55	77.40	8,43	Reichsbank-Antellscheine .	100 100 62	4% Pfals, HypBkPfdbr	97.50 9	5.60 81/4	Berliner Handelsgesellschaft.	153.75 150.50	4°/. Argentinier 1897/1900	81- 81-
37.		86.55	10, 1	Oesterr, Kredit-Aktien	100,- 100,02	4º/, Prouss, Bodenkr "	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	5.30 6	Commers- und Diso,-Bank .			
unk, 1918	The second second second	28.80	27	Badische Anilin - Fabr Akt.	75 50 75 50	4% Preuss, Ctraib, 1912 , 4% Preuss, HypAkt-Bank.		5.70 61/		116,25 116,25	Atchison com	987/, 1001/,
. Staffelanleihe	91,00	91 60	- 0	Blei- u. Silberh. Branbach .	395,- 395,-	4º/a " K-Obl	16.30 D	6.30 121/		240 240	Canada Pacific	1987, 199-
Reichsanleihe	100000000000000000000000000000000000000	77 20	30	CHAIR WELLO WILDOW	230.85 230.85	33/4 Preuss. PlandbrBank		7.10 10		187.37 187.12	Chicago Milwankee	101- 1011/2
White wall to the series	The state of the s	56,63	19	Chem.FabrikGoldenberg-	249 90 249.75	4%, u. 1922	16 E	6 - 61%	Dresdner Bank	149 149.12	Denver pref	21- 21%
unk. 1918	Description of the	98.80	24	Chem. Fabrik Griesheim-	588.25 589.25	40/. KObl.	TOTAL CONTRACTOR OF THE PARTY O	6,60 6	Nationalbank f. Doutschland	110.50 110.25	Erie com	20- 200
Bedische Anl. unk. 1921		25.05	9	Höchster Farbwerke-	104.50 105	31/, 1/, Rhein, HypBank 1914		4.40 3	Schaaffhausen'scher Bankver.		Louisville Nashville	1391/, 1391/,
Bayern	C-03223	98,85	1.5	Holsverkohl, Ind. Konstans-	306,10   306,10	4°/- u 1924	96 9	5.90 0	Niederwaldbahn	18.75 19	Rock Jeland	31/6 31/6
unkb. 1920	74,95	75	CL	Sadd, Eisenb,-Gea,-	130 - 129.25	31/.1/2 KomOblig.		5 111	Ocatorreich Staatsbahn		Southern Railway com	251/6 251/4
Messen	85,50	85.20	7 11	3º/. Oesterr StaatsbOblig.	73.25 73.05	4° Rh W BodenkrPfdb.		6 0	Lombarden	19.25 19	Union Pacific com	157- 1581/,
unk. 1921	97.80	97.8		3° Südbahn-Oblig.	50.90 50.90	4º/a Westd.	15.70 93	5.70 11/0	Mittelmeerbahn		Chartered	11/10 17 10
Sachsische Rente	77.50	77,50		3% Prag-Dux-Eiseab	71.60 71.55	3º/. Rheinproving-Antelhe.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	3.50 8		148	Goldfiolds	2/11 2/11
Wartiemberg, Anl. 1903	85,-	85		4º/, Ung. Lokaleisenb. S. II .	87 30 87 -	34.4.	87 8	7   6	Baltimore und Ohio	90.62 91.50	Randmines	511/13 511/13
Oesterr, Goldrente		85.10		49.%	91,80 91,80	31/10/10 0 0	00.00	9.30 10	Canada Pacific	197,62 198 37	Anaconda	161/, 161/11
Binaterente .	Contract to the Contract of th	81.70		4º/. Missouri Pacific 1905.	58.80 57,90	4"/	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	7		164 161,60	Bank-Diskont.	3% 3%
einh Rente .		80.90		41/ Anatolier Serie I		31,0% Frankf -Stadtanlelbe U.		8.50 14		243,- 243,25	THERE-THEY ARE	9.40 9.10
Silberrente .		84.25	N/A	3'/.º/o Bay.Hp.u.WBk.Pfdbr.		4°/. Kölner 1908	BUDGILDON'S UAK	5 60 14	and the state of t	357,70 356	Pariser Börse.	
Papierrente .	****			40/4 " " .	07,60 97,60			4,50 23		128.37 128 -		The state of the state of
· Ungar, Goldanleihe .	69.80	69,80	100	4º/. Berliner HypBk		31/, % Wiesbadener , abgest		100	Eschweiler Bergwerk	228.50 226.20	3º/. Französ, Rente	85.97 85.75
Goldrente	81.60	81.40		31/,0/0 Frkf. HypBank " .	16.40 86,40	31,0/, ,87,98,98, 1902	00.15		Gelsenkirchener Bergwerk	183 37 183,12	4º/ Brasilianer	74,90 75,60
Stantarente .				4% " 1 1920 "	26,50 96,50		AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	11		178.62	31,0/ Italienische Rente	67 97.10
	80,-	79.90		4% Frkf. HypKredVer.	96,- 96 96,50 96.50		Company of the contract of the	. 8	Hohenlohe-Werke	104.50 105	30/0 Russem	73.10 73.45
an Italienische Rente .		77.77		4% Goth GrundkrBk	15 50 85.50		CAN COLUMN	8		148,37 147,12	41/,0/4 1909	97.93 98 10
Portugiesen, Serie III	65-20	65 20		31/10/a Hamb. Hyp -Bank	16 50 96.50			81	Facon Mannetadt StA	125,50 125.20	40 Span. Auss. Rente	88.50 88.30
Rumanier 1890	94.50	94		4° u 1921 .	86 86	TO THE PERSON NAMED IN COLUMN		10	Rhein-Nass, Bergwerk .	204.75 205	Türkenlose	201.50 200
Russen 1894	76.50	76.50		31/30/4 Mein. Hyp. Bank	15.80 95.80	THE CASE OF THE PROPERTY OF TH	100,- 100		Rheinische Stahlwerke	159.37 158.50	Suez-Aktien	
1880	86.70	56,80		3% Nass Ldsbk, Schuldy	68 - 83 -	4º/. Badische 1867er Lose	No. of the last of		Linde's Eismaschinen	124 121.30	Nord de l'Espague	444- 444-
1902	89.60 97.70	97.60		31/.0/ F.G.H.K.L.		34,% Köln-Mindener	The second of the second	12	Siemens & Halake	212.30	Saragossabaha	445- 448-
8 Behweden 1890	57470	07.00		31/,% J.	-,,-	3% Oldonb. 40 Taler	128,20 12	8.40 0	Thiederhall	62.75 62.75	Banque de Paris	1515- 1479-
Unif. Türken 1903				30%. M. N. P. Q.			203,50 20	4 1	Hamburger Packetfahri	127.70 127.40	Credit Lyonnais	1600- 1596-
Argentinier 1890	99,50	99.50		31/20/2 R. S.	91,50 91.50	Meininger 7 Gulden	3	9		111.60 111	Banque Ottomane	622- 613-
1% Chinesen 1898	89:65	89.55		3 % % " T,_ "	91-50 91 50	5º/o Oesterr. 1860er . n.	18		41/, 1/, Hamb. PacketfObl.IV	102 102	Cape Copper	40- 41-
1896	99,80	99,80		3"/, " U. X. "	96 96	Mailander 10 Lire	4	0	41/10 Horne Oblig.	98.60 99	Rio Tinto	76.75 76.25 1728 1722-
Japan Anleihe 1905 .				4º/a " V. W. "		Venetianer 30 Lire	The second second	-,	4º/o Hannov Bodenkr-Pfdbr. Beichsbank-Diskont.	95.75 95.75 4% 4%	Jagersfontein	98 98
. Innere Mexikaner	46,20	46		4º/a " Y "		Ungar. 100 Gulden	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE		Privat-Diskont		TO THE PERSON OF	31/21/0 31/21/0
	68.60	69.90		4º/0 11 Z. 11	99   99	Schook London	20.50  20	140,141	I Triver Distant	150/00/01 30/01		10.12   0   0.12   0

4% reichsmündelsichere Hessische Landes-Hypothekenbank-Plandbriefe mit Stratsgarantie Serie Xa, XXIII-XXVI 97.40.

Zeichnungen auf die neue, reichsmündelsichere, vierprozentige Wormser Stadtanieihe von 1914 zum Emissionskurse von 94.75 Prozent werden bis spätestens 8. Juni 1914 previsionsfrei entgegengenommen von Gebrüder Krier, Bank-Gesera , Wiesbaden, Rheinstrasse 95

#### Danksagung

Für die vielen liebevollen Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem Hinscheiden meines guten Sohnes, unseres lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, des

hochwürdigen Herrn

### Georg Lauter

em. Pfarrer und Definitor von Hahn bei Wallmerod

sagen wir unseren herzlichsten Dank,

Witwe Elisabeth Laufer, geb. Leitz, Familie Philipp Laufer,

- Peter Laufer,
  - Johann Laufer,
- Anton Bretz,
- Carl Belz.

Eltville a. Rh. und Hettenhain, den 4. Juni 1914.

#### **Nachruf.**

Am 2. Juni verschied der frühere Lehrer an der Vorschule Städtischen Realgymnasiums

#### Herr Jakob Effelberger

Beichnete Lehrerkollegium um den Entschlafenen, der 36 /, Jahre lang, von Oktober 1866 bis zum 1. April 1903, an der Anstalt in sagensreicher Tätigkeit gewirkt hat. Durch treue Pflicht-erfüllung und durch sein stets freundliches Wesen hat er sich die Achtung und Liebe seiner Kollegen und der ihm anver-trauten Jugend erworben. Dem Verstorbenen wird die Schule alizeit ein ehrenvolles und treues Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 5. Juni 1914.

Das Lehrerkollegium des Städt. Realgymnasiums I. V.: Prof. Dr. Kitze.

Bandwurm, berurfaden Magen- und Darmleiben, Blutarnut, Bleidfudt, Gutfraftung.

nele Raturbeilinftitut, Dort mund, Liebfraneuftr. 20 per Reparaturen billigit wa



Molf Hoerwer Nachf., Bub.: Berth. Koer Wiesbaben Barggaffe 9 Biebrid: Rathausftraße 36.

Biesbaben, Schmalbacherftraße 6 p., empfiehlt fein großes Lager in

Uhren., Gold. und Silberwaren

gu außerft billigen Breifen.

22. Alebung der 5. Alone der 4. Breuklich-Suddentichen

225 361 S2504 98 613 [300] 40 88 78 640 810 78 73 6230 [3250] 24 8 82 [300] 408 [300] 661 905 [300] 98 84771 [32 537 612 88 779 68 85 96 85018 [12 37] [500] 425 38 584 836 981 85080 82 [1000] 93 105 828 708 87079 [300] 241 404 706 14 45 048 88038 455 89 94 514 90 613 783 89017 40 96 288 911 457 809 612 68 [300] 87 725 801 11 44 84 90077 97 254 624 580 640 [300] 60 [600] 728 831 39 910 82 91077 [3100] 164 202 379 653 685 92105 27 379 [300] 418 530 673 852 [300] 681 78 93080 [300] 418 530 673 852 [300] 681 78 93080 [300] 418 51 52 47 89 682 644 700 19 94401 67 292 19 53 647 [500] 91 763 838 947 68 90 95014 303 338 80 [600] 767 [300] 96148 251 674 55 97 140 90 270 632 877 44 98082 242 471 24 [500] 678 753 814 38 97 908 99224 [500] 338 [500] 711 810

| 100 | 71 | 810 | 100 | 205 | 451 | 810 | 100 | 73 | 1000 | 949 | 101154 | 95 | 281 | 1000 | 949 | 101154 | 95 | 281 | 1000 | 473 | 600 | 20 | 87 | 771 | 851 | 911 | 47 | 90 | 102086 | 10000 | 130 | 205 | 64 | 225 | 455 | 98 | 10000 | 577 | 711 | 99 | 140265 | 238 | 78 | 500 | 475 | 675 | 621 | 80 | 293 | 104104 | 223 | 94 | 319 | 105411 | 35 | 537 | 500 | 698 | 10000 | 716 | 146572 | 204 | 8 | 80 | 10000 | 845 | 873 | 834 | 35 | 10000 | 10727 | 710 | 149007 | 170 | 28 | 442 | 294 | 149276 | 337 | 5000 | 70 | 418 | 83 | 5000 | 801 | 10000 | 879 | 10000 | 710 | 957 | 110002 | 279 | 400 | 652 | 10000 | 90 | 701 | 811 | 1000 | 87 | 905 | 87 | 88 | 115013 | 180 |

218045 65 141 279 329 584 612 76 98 814 831 54 76 211082 85 165 228 81 442 81 673 842 806 13 15 218032 80 102 238 810 483 87 712 [R00] 829 213084 114 97 280 99 442 633 72 815 27 901 214005 185 519 817 65 69 774 990 215015 245 770 804 90 935 21809 515 36 744 928 [R00] 30 217481 [R000] 729 802 978 218078 111 86 212 464 881 739 906 72 218064 383 574 867

22. Biebung der 5. flaffe der 4. Brenglich-Süddeutigen (230. figl. Breus.) Rinffen-Collette.

and jete gajagene Rummer and piet gleich hote identitut gefallen, und jutt je einer and bie Lofe gleicher Munumer in den delben Ribiellungen I und IL

4. Juni 1914, nachmittags. Rachbrud perboten.

813 977 [1000] 1443 808 665 [500] 721 70 844 95 865 \$430 57 8416 [500] 602 [2000] 734 4265 404 [2000] 614 5456 648 80 [800] 722 83 805 6474 505 829 946 7119 8122 201 885 853 825 8638 10:94 734 868 72 89 11134 400 13:29 13:019 402 875 14544 15:070 138 236 58 625 62 927 (1000) 62 15:05 339 463 (3000) 73:5 12:036 47 292 238 [600) 423 761 [5000 and bir Strimir 20:000] 18:018 210 835 477 13:036 13:045 48 421 55 [600] 820 692 708 848

2010 312 (1000) 464 70 001 (500) 911 21188 271 208 840 22007 43 275 330 53 415 890 920 22101 437 613 133 43 24024 (1000) 297 827 98 (1000) 483 25001 (2000) 180 95 (1000) 277 (1000) 483 25001 (2000) 180 95 (1000) 277 (1000) 483 2500 180 95 (1000) 277 (1000) 483 2500 180 95 (1000) 277 (1000) 483 278 829 829 829

80720 31079 100 320 32025 537 881 900 88497 684 818 \$4321 439 542 702 33037 88 134 409 807 27 748 850 35123 277 734 854 87841 662 88061 292 818 543 730 59230 88 [1000] 49 650 740 808

55 [1900] 40631 203 98 500 905 41045 68 [3000] 128 538 457 600 42192 278 684 702 815 43025 888 94 44040 79 570 872 [1000] 45010 100 34 708 12 646 49 768 46338 635 739 887 47065 214 710 18 48156 [1000] 49427 85 635 50361 82 51015 482 868 722 25 86 806 52010 [800] 581 606 986 52365 430 626 54123 772 823 55150 300 482 [1000] 54400 756 843 59 805

61305 438 504 756 65 824 922 42222 1500] 75 [3000] 425 849 63433 659 64035 196 306 39 517 65196 489 882 65184 328 514 729 67251 300 689 88 68039 208 357 462 505 605 801 309 69039 80 838 Teccs set but 90 4T 904 98 95 71346 406 T8 92 055 T8 704 914 78008 206 485 569 926 73445 909 74275 978 73164 6T 347 534 865 910 3T T7 76108 68T 397 852 77045 66 172 244 476 66 631 [3000] 907 79074 88 548 661 958

79074 88 548 661 998
80214 56 332 403 [1000] 771 [1000] 81210 201 668 87 760 800
80338 [1000] 44 [200] 254 461 820 943 64 83022 254 501 72 740 84227
208 622 620 [500] 40 97 8548 907 86451 [500] 762 907 87145 239
800 760 8650 [000] 55 62 67 499 619 779 802 89301 80 109
90006 904 91140 [1000] 820 901 [1000] 92124 200 84 (500) 639
[1000] 93138 425 781 825 94017 95 204 22 900 16 95475 [500] 874
16220 460 841 97222 [500] 478 655 871 99 92105 231 705 910
100204 418 620 811 [500] 101033 93 150 538 93 104363 776 815 930
105057 106 205 78 196781 [500] 984 107175 203 820 [500] 64

109178 631 763 846 109038 98 129 35 219 29 305 412 630 88 [000] 110000 143 500 700 110143 57 [500] 458 788 886 113736 501 423 1042 114043 415 500 670 725 970 113664 68 11678 117705 405 [1000] 721 118150 224 456 610 25 39 748 58 833 911 119719 788

125306 859 121003 85 257 830 [500] 122472 [500] 039 [500] 122197 440 710 124116 440 [500] 765 900 46 125301 80 106 522 900 126130 15 88 266 729 127220 549 761 902 10 128168 89 471 614 827 909 129216 310 629 894

900 129:16 310 523 594

136045 00 582 625

136045 00 582 625

136055 00 582 625

136124 600 48 516 74

136076 718 167077 232 92

138258 335 65 947

148208 88 449 141177 232 62

138258 621 832 85

148208 88 449 141177 235 62

835 514 34

148203 88 64 49 141177 235 62

188258 621 832 85

148313 16300] 502 707

156060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 529 618 941

151060 70 [1000] 520 618 941

151060 70 [1000] 520 618 941

151060 70 [1000] 520 15050 221

151060 70 [1000] 520 15050 707

151060 70 [1000] 520 15050 707

151060 70 [1000] 520 618 941

151060 70 [1000] 500 15050 707

151060 70 [1000] 520 618 941

151060 70 [1000] 500 15050 707

151060 70 [1000] 500 15050 707

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

151060 70 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 500 [1000] 507

Berichtigung 3x ber Borminagtlifte ties 166950 batt 176970 Die Ziehung ber 1 Rieffe ber 6. Beroblich-Bübberofden Rinfen-Quileme beginnt am 10. Juft 1014. Die Geneuerung ber tofe ning bis gum 10. Junt en, abends 6 libt, erfolgt fein.

Un=, 216= und um=Meldezettel Rebr. Schreibmafdine gererhalten, Buchbruderei Berm. Ranch, Wiesbaden, Friedrichprage SO. 18 6 as bie Weichaftsftelle bir. Beitung

Landesbank



WIESBADEN, Rheinstrasse 42

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wie-baden Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. — Tel. 833 u. 893 28 Filialen (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden.

Ausgabe 4%, Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

65

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 Mark.
Annahme von Gelddepositen.
Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.
Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depots.) An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von

Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zins-

Darlehen gegen Hypotheken mit und obne Darleben an Gemeinden und öffentliche Verbände

Darleben gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen)

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse) Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern. Kredite in laufender Rechnung.

scheine (für Kontoinhaber.) Die Naussaulsche Landesbank ist amtl. Hinterlegungstelle für Mündelvermögen

### Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Versicherung über Summen von Mk. 2000. - an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung Kleine Lebens-Volks-Versicherung Versicherung über Summen bis zu Mk. 200°,— inkl. ohne ärztliche Untersuchung. Tilgungsversicherung. — Rentenversicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Grosse Lebensversicherung

#### Königliche Schauspiele Wiesbaden.

Freitag, ben 5, Juni 1914, 132. Borftellung 49. Borftellung im Abonnement C. Bum erften Male: (Urauffährung)

Die Gule.

Romobbe in 4 Alten von Gustav Wieb. Uebersehung und Bearbeitung von Carl Morburger. — In Szene geset von - In Seine gefest bon herrn Legal.

Unton Beier bon Borgen umb Lotteriefolieftent . D. Gverth Magba, feine Frau . . Ingeborg . (ibre Freundinnen) . Fel. Wipel

Fran v. Louiser, die früh. große Diva" . Die Manster Gamillo Folter, Imprefario D. Legal Unneliefe, in Dienften bei bon Borgen bon Borgen . . . Grl. Gidelsbeim

Der Rapitan . + . D. Andriano Der Retter . . . . Stebins Der Buftor . S. Behrmann Pirl. Webeisberg . . Bri. Rehlanber Frl. Schraber Brigens "Birfel")
Die Brobftin Fr. Engelman Die Bürgermeifterin FriL Roller Br. Erichfen Die Apothelerin . Frl. Dummreicher Frl. Ulrich (Die Damen ber

Witte Bonefacius . fr. Ramberger . Fr. Weiferth . Otto Gerharts Billis Mitce Signer Paole Eriter Journalift . D. Doring Bweiber Bournalift Griter Rritifer . . . Maidel D. Gerharts D. Spieg D. Reumann Ameiter Pritifer Gin Kontrolleur . Shotograph Gin Dausmabden . Fr. Bubineth Rad bem 2. Atte 12 Minuten, nach ben 3. Afte 5 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr Enbe etwa 9.15 Uhr

Gemöhnliche Preife Samstag: Bolenblut. Mufgehob. Mb. Senntag: Zannbaufer. Mb. D. Montag: Die Gule. Wb. B.

Refidenz = Theater Wiesbaben.

Fritag, ben 5, Juni 1914. Mleich noch im Flügelfleibe .. Ein frohliches Spiel in 4 Aufgugen von Albert Rebm und Martin Frebfer. Enbe g. 10 Uhr Anfang 7 11hr Samstag: Die große Bergangenheit.

Rur Theater Wiesbaden. Freitag, ben 5, Juni 1914.

Buitfpie! bes Biener Rleinfunft . Theaters, Direttion Dr. Robert Giall Spielleitung : Rich Gobai u. M. Marich. Rammerfpiel-Mbenb:

a) Lord Epleen. Sterfc in I att von Blich. Comalb. b) Das ichtwarze Ratfel Steifd in I att von Robiifdel u. Brann c) Die verichentte Racht

Operette in 1 ale von Grip Lunger und Guftan Beer. Uniong 8 Uhr Enbe n. 10.30 Uhr Bereinigte Frantfurter Stadttheater

(Opernhaus) Freitag: Gibelio. Cametag: Der ferne Rlang. (Schaufpielhaus) Breitag: Maria Stuart.

Camstag: Der Bigarettentaften,

Von der Reise zurück:

Spezialarzt für Chirurgie Wilhelm-Strasse 42.

Saller's Gaspartoger

mit 4 Rodioder bon Mart 14 - unb 2 Rodloder bon Mart 9 .- an. Betroleum. nub Epritustocher in jeber Preislage.

M. Roffi, Wiesbaden Bagemannftrage 3. Telephon 2060

### Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 6. Juni, 1914, ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: Konzert. 9.30 Uhr: Militär-Konzert.

**Grosses Feuerwerk** 

Etwa 9 Uhr:

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten und Kurtax-karten-Inhaber 1 Mk.; mit der Abonnements- oder Kurtaxkart vorzuzeigen, Abonnements-, Kurtakkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6,30 Uhr nachm. Bei ungeeigneter Witterung: 8.30 Uhr Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

Bemag & 88 Abf. 1 ber Capung werben die Arbeitgeber und Berficherten Bertreter bes Ansichuffes gu ber am

Dienstag, 9. Juni ds. Js., abends 8.30 Uhr

im großen Saale "Bur Wariburg", Schwalbacherftr. 51, ftattfinbenben

### II. ordentlichen Ausschuffigung

eingelaben. Ale Musmeis fur bie Berechtigung gur Teilnahme an ber Sigung ift die bemnachft gugebende Ginlagtarte ant Saaleingange abzugeben.

Engesorbnung.

1. Abnahme ber Jahresrechnung 1913; Bericht ber eingesetten Bruiungetommiffion.

Abanderung der Dienftordnung. Abanderung der Gapung (§ 60).

4. Genehmigung ber Rrantenordnung.

Genehmigung bon Argtvertragen.

6. Conftiges.

Um vollgafliches und punttliches Ericheinen wird bringend erfucht.

Miesbaden, ben 80. Mai 1914.

Der amilich beftellte Borngende des Raffenporftandes :

Dr. Frantenbach, Affeffor.



Hofspeditsur Sr. Majestat Gressfürstl. Russ. Hofspediteur Spedition and Möbeltransport. Bureau: Nikolasstrasse 5.

Wiesbadener Möbelheim

Aufbewahrung von Möbeln. Hansret Privatgütern Roise gepäck, Instrumenten, Chaien, Automobiles etc. etc. Lagerraumenachsogenanntem Würfelsystem, Sieher-heitskammern, vom Mieter selbst verschlossen.



Tresor mit Siahlachranksu für Wertkoffer, Silberkasten eta.

unter Verschluss der Mieter. Prospekte und Bedingungen gratis and franko. Auf Waash Besichtigung einzulagerader Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

W

W

dinken, Lachsichinken im Gangen, fowie im Ausschnitt. Auf Bunich worm mit ber Brube ine haus gefchieft.

MS Wiesbaden Moribitraße 17. Biesbaden Erwin Will Telejon 3013.

Ich habe mich hier als

### Rechtsanwalt

niedergelassen. Mein Büro befindet sich

Langgasse 25, l.

Telephon 6045.

Dr. Süss.

empfehle in größter Musmahl:

Statuen, Krugifige, Kergen, gahnchen, Tragkiffen, Lilien ufm.

R. Wiolzberger's Buchhandlung

Biesbaben, Buijenftrage 27.



Medizinal. Drogerie "Snglea", Moribftr. 24-Beitere Bertaufeftellen an Blataten fenntlich.

Bergoglich Schledwig Solfteiniche Rafao Oriellichaft Bandebet

# Kaffee = Restaurant im Dangebohnhof. Aufgang von ber Stadefeite. Derrifder Bille auf Wiedschen und in bad Taumudgebitge. Benannt guter Raffee. — Meide Androchl ir Gebie nod heustlichen.

Dortmunder Union : Pilfener. - Beine aus ben erften Logen

Grit Arleger, Soflieferant unb Softraiteur.

# Gartenvestellung!

Bluftriertes praftifches Gartenbuch mit einem Unbang: "Die Bepflangung ber Ballons in jeber Jahresgeit", non Rarl Ermig. Mit 210 Abbilbungen unb 4 Blanen Mf. 2.40

Coberts, Bilb. 3., Die Rofe. Broftifdes Sanbbud über Bflangen, Bflege, Arten, Gdnitt, Bermehrung, Lerebellung, Rultur, Coablinge u.f. w. ber Mojen. Ditt naturgetreuen farbigen Abbilbungen auf 18 Zafeln und mehreren 

Botiner, Anleitung jum lohnenben Rartoffelbau DRf. 1 .-Baltongarinerei und Borgarten . . . DRf. 1.80 Die Frühbeettreiberet ber Gemufe . . DR. 2 .-Gartenfulturen bie Gelb einbringen . DRt. 6 .-Prafrifches Schrond bes Obftbanes Mf. 6 .-Braft. Behrbuch bes Epargelbanes . Mt. 1.80 Spalier. und Feinobft. Anlage Schnitt und Wie guichte ich Renheiten und eble Raffen 

Camtlidje Budjer find gu beziehen burch

Kermann Rauch, Wiesbaden Buchhandlung ber "Rheinischen Bolkszeitung"

Friebrichitraße 30

Friebrichftrafe 30

Das Bengras bon ben Brafflich bon Schoenborn'ichen Biefen Sommeran und Rheinau in Beifenheim wird am

Samstag, den 6. Juni 1914

bormittage 9.15 Hipr, an Drt und Stelle verfteigert. Die Ber fteigerung beginnt an ber Commerau Bieje. Battenheim, ben 2. Juni 1914

> Braft. von Shoenborn'ides Reutan Reinharbi.

### Bilang pro 31. Dezember 1913.

Raffenbeftanb 2. Beidiftsamieile bei Benoffenichaften . . . 1 250 .-Marembeftanb 92,40 4. Schulbner im Waren. perfebr . . . . . 8116.22 5. Dobilien . . 15,-6. Bantguthaben in Depofiten . 4 500 .--7. Butbaben in laufenber Rechnung b. Genoffen 8. Darleben unf Schulde fcein . . 1 700 -9. Suporbefen . . 23 200 .--10. Binfenrefte 552,45 Summe 57 578.10

1. Referpefonb# . . . . Betrieberudlage . 3. Geichafteguthaben ber Genoffen . . . . 4. Scholden in laufenber Rechnung an Benoffen 43 637,1 5. Spareinlagen . 6. Bantidulb in laufenber 7. Glaubicer im Baren. perfebr . 8. Chuloner im Warenver. febr (liebergablung) 9. Reingewinn .

5625

2443.4

1 548.4

5 630,50

2406.17

Cumme 57 576.

Mitglieberbemegung: Stanb Ende 1912 . . . . . 54 Mitglieber

Sugang in 1913 . . Abgang in 1913 . . Ctanb Enbe 1913 . . . . . Rieberjosbach, ben 1. Junt 1914.

Char. und Dahrlehnstaffe Gingetragene Genoffenicaft mit unbefcrantter Saftpflid Rilb. Deing.

Speditions-Serellschaft, Winnbuden. Confidence of the authority of the confidence of Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbel

stücken, Flügeln, Pianinos, Koffern und Reisegepäck unter Garantie

in unserem massiven, feuersicherem, staub- u. ungezieferfreit Lagerhause

Adolfstrasse 1 an der Rheinstrass

Bureau: Adolfstr. L.

Telefon 87

nicht erst lange, sondern überzeugen Sie sich dass Ihnen bei uns Gelegenheit geboten ist

insofern zu erleichtern, mit kleinen Aufwendungen feinste getragene Maß-Garderobe zu kaufen. Es ist selbstver-ständlich, dass solche Kleidung, die zum Teil sogar auf Seide gearbeitet, deren Preis über 100 Mk. war, in Schnitt und Sitz eleganter sind und im Tragen dauerhafter ist als minder-wertige Konfektion.

Abr. I Getragene Anzüge, Paletots Abt. II Getragene Smoking, Frack-u. Gehrockanzüge

Mk. 15, 20, 25, 30 usw. Abt. III Feinste neus Herren- u. Jünglings-Garderobe Mt. 12, 15, 20, 24, 25 Feinste neue Herren-Garderobe Ersatz für Miss

Mk. 30, 32, 35, 38, 45 Frack- und Gesellschafts-Anzüge werden tageweise verliehen. Die verliehen gewesenen Gafderoben werden billigst verkauft.

Größte Auswahl in Hosen und Gummi-Mänteln Klar und erkennbar sind die Vortelle, die wir unseref Kundschaft in Bezug auf Qualität und Billigkeit bieten-Wir sparen teure Ladenmiete, daher billigste Preise.

## WIESBADEN

Marktitraße 21, 1 Treppe Ein Versuch überzeugt und führt zu dauernder Kundschaft

0

W

A.

MAINZ Schusterstr. 34, 1 Treppe

Wer gute Mobel billig taufen will, wente fin Bleichftrafe 34. Guder

Bur erftfaffige Date unter weilgegenber Garantie gu ben billigfen Gigene Edreinerei und Tapegierer - Berffatte. Anton Maurer, Schreinermeister, Wiesbaden



Wir empfehlen uns